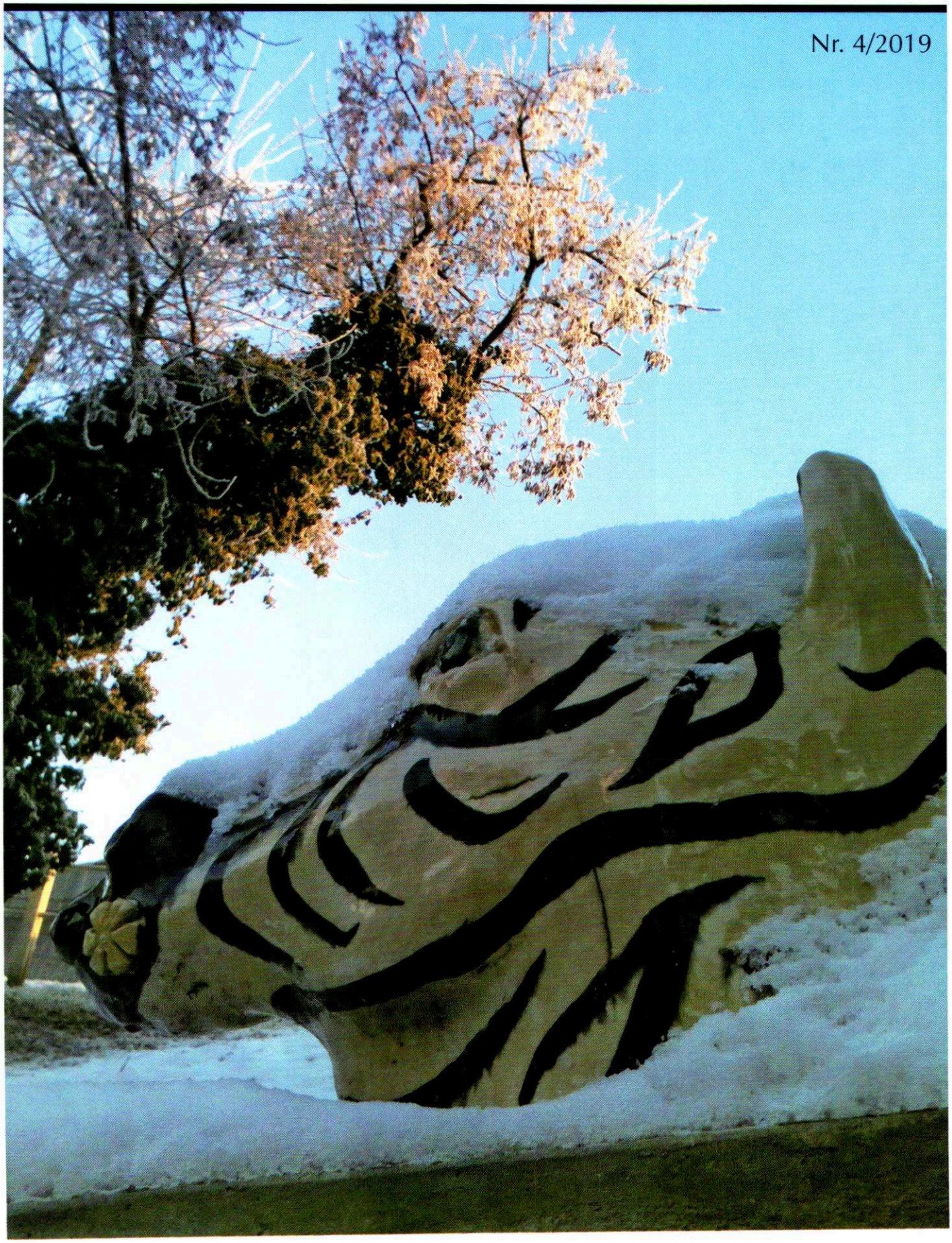
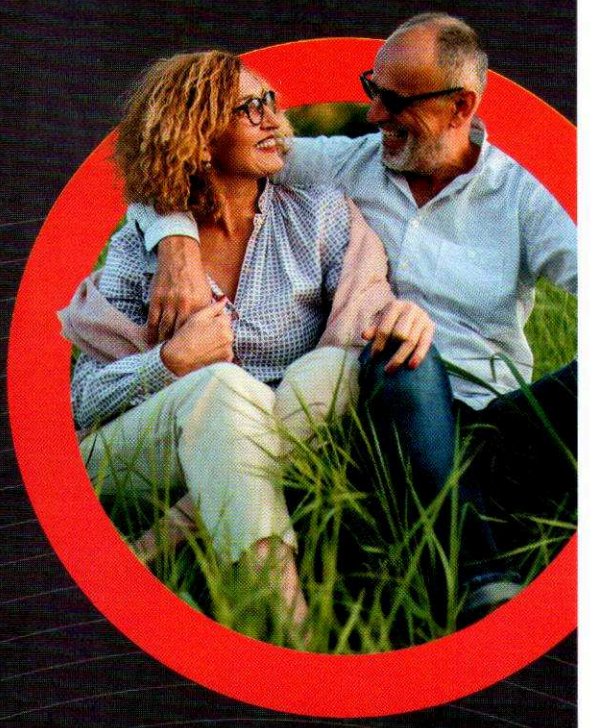
Pusdorfer Blatt

Zeitschrift für Woltmershausen, Rablinghausen,
Strom, Seehausen und Hasenbüren

Nr. 4/2019



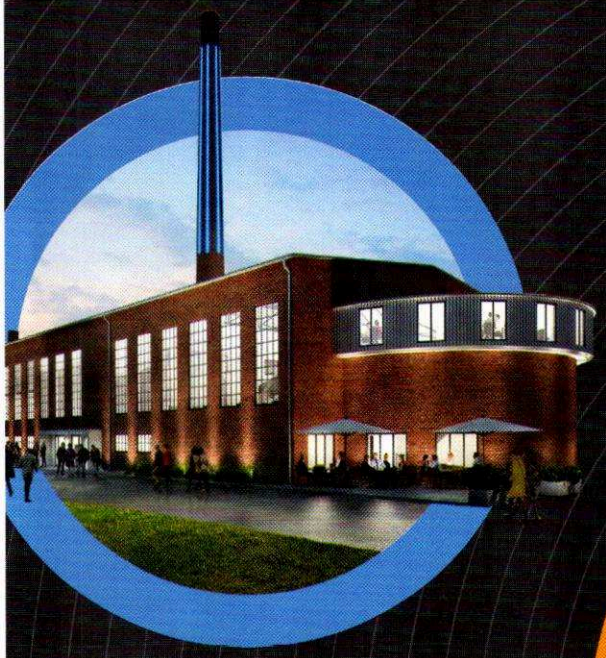
DAS LEBENS QUARTIER

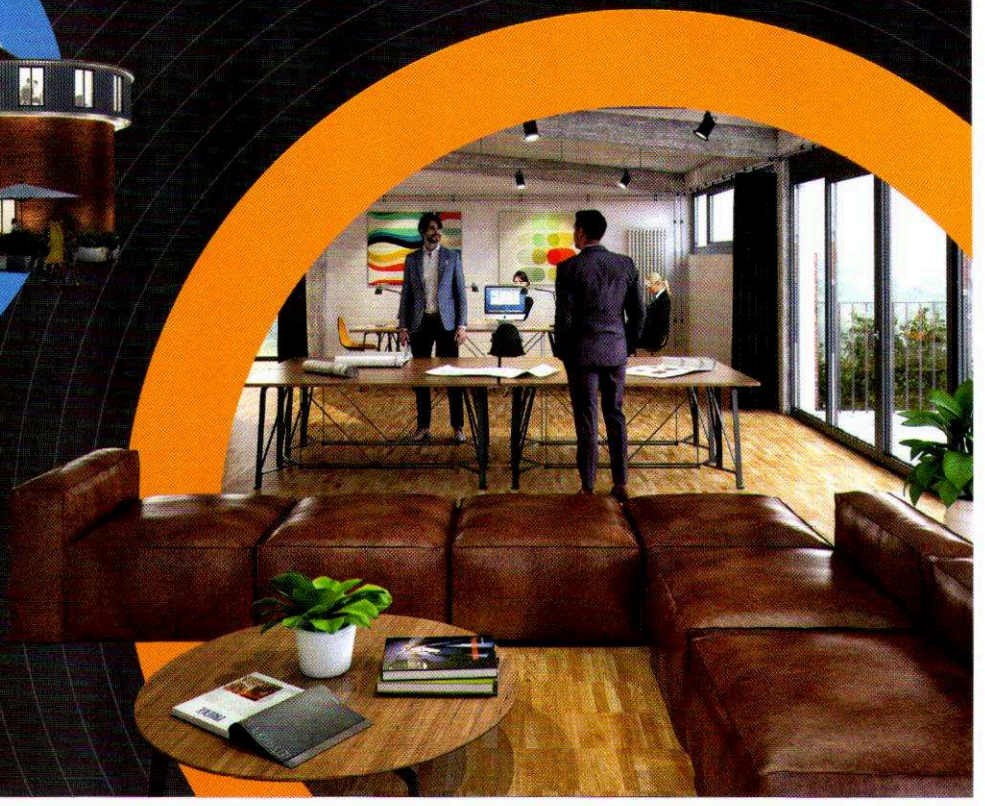


Von der historischen Zigarettenfabrik hin zum fröhlichen Wohn- und Arbeitsquartier mit Parks, Gastronomie, Büros, Wohnungen, Kindergarten, Eventlocation und vielem mehr: Das Tabakquartier in Woltmershausen.

TABAK QUARTIER

DESIGN • 3301.DE





AKTUELL: BÜROLOFTS MIT INDUSTRIECHARME ZUM KAUF UND ZUR MIETE

ALLE INFOS FINDEN SIE HIER:

0421 • 30 80 6-49 /-891
WWW.TABAKQUARTIER.COM

DAS QUARTIER WIRD ENTWICKELT VON:

JUSTUS GROSSE REAL ESTATE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Lesetipp

Leitartikel 4

Christuskirche 6
Volkschor Woltmershausen

Der „Schlupfwinkel“ rockt 7

Kirche St. Benedikt 9
Lesetip Moorblues
Kirche Rablinghausen

Lesetip Weihnachten 10
SPD in Pusdorf

Kulturhaus Pusdorf
Konzerte, Kurse 11
Theater, Ausstellung 12
Keine Weihnachtsgeschenke? 13

Pusdorf.Info – Smartphone 14
Schmetterlinge, Vögel und Co.

Nachbarschaftshilfe 15
Stadtteil-Kino

Pusdorfer Friedensgruppe 17
SPD-Herbstfest
Weihnachtsgeschenke

Verkürzung der Post-Zustelltage 18

Frühstücksfrühschoppen 19
Rosenmontagsparty
Fotoausstellung

Die Grünen in Pusdorf 20
Frühberatungsstelle Süd
Silversterparty – JuniorMotor

Oberschule Roter Sand 21
Evangelische Freikirche

TS Woltmershausen 22
Training unter Palmen

Impressum 16

Redaktion Kulturhaus
Telefon 54 46 06

Anzeigen Gogo Layout
Telefon (0421) 5 28 55 63

Liebe Leserin, lieber Leser,

bis Weihnachten ist es zwar noch ein kleines bisschen hin, aber die Geschenke schon beizeiten zu besorgen, kann doch entspannend sein. Und so wartet bestimmt in den Schaufenstern in Pusdorf die eine oder andere Überraschung und Geschenkidee auf Sie. Übrigens auch im vorliegenden Heft.

Die Woltmershauser Institutionen bieten allerlei Aktivitäten rund um Weihnachten und Nicht-Weihnachten an und geben natürlich bereits einen Ausblick auf die Termine im kommenden Jahr.

Ganz besonders hinweisen möchten wir diesmal auf die relativ neue Gruppe „Stadtteilinitiative Pusdorf“, die seit Kurzem regelmäßige Treffen im Kulturhaus Pusdorf durchführt und gelegentlich auch Filme zeigt. Mehr Informationen zur Gruppe und zu den Terminen finden Sie auf Seite 15. Alle, die noch nicht lange Mutter, Vater, Eltern sind und sich Unterstützung im Alltag, der plötzlich so anders ist, wünschen, finden dazu ein Angebot auf derselben Seite sowie auf Seite 20.

Gewissermaßen dazu passend beschäftigt sich der Leitartikel der vorliegenden Ausgabe ganz topaktuell mit dem nun vom Bundestag verabschiedeten Gesetz zur Masern-Impfpflicht für Kinder, die öffentliche Einrichtungen besuchen.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien, frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Ihr Pusdorfer Blatt Team

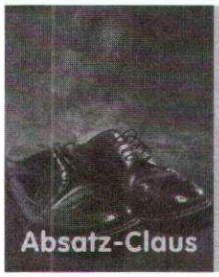
Wir wünschen allen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Ihr Pusdorfer Blatt

Blumen Basar

Wir wünschen
all unseren Kunden
fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches,
glückliches
neues Jahr!

Blumen Basar GbR
Woltmershauser Str. 362 und Unser Lieben Frauen Kirchhof
Tel.: 54 07 15 o. 336 54 33 • Fax: 54 98 644
www.blumen-basar-gbr.de



Absatz-Claus

- Schuhreparaturen
- Schuherhöhungen
- Schlüsselanfertigungen
- Gravuren (computergesteuert)
- Stempelanfertigungen

Woltmershauser Str. 229, 28197 Bremen
Tel.: HB / 54 08 56, Fax: HB / 5 48 97 67
Email: absatzclaus@web.de

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!
www.Pusdorfer-Blatt.info
Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63
Gogo Layout (0421) 54 51 91

Deutsche Impfmüdigkeit kann sich weltweit auswirken

Je mehr Menschen nicht geimpft sind, desto bessere Chancen hat ein Virus

Wer angesichts des schmuddeligen Wetters derzeit darüber nachdenkt, in südliche Länder zu verreisen, wird sich sicherlich die Impfempfehlungen für das Zielgebiet näher ansehen und bei Bedarf vor dem Urlaub seinen Arzt aufsuchen. Denn wenn es eine reale oder auch nur vermutete Gefahr der Ansteckung mit Krankheiten gibt, achten die meisten Menschen auf die rechtzeitige Vorsorge und vertrauen den medizinischen Fachleuten und -instituten. Zumal es immer wieder neue wissenschaftliche Erkenntnisse über die Ansteckungsgefahren und Folgen von Krankheiten gibt. So berichteten die Medien Ende Oktober über neueste Forschungsergebnisse, demnach Masern das Immunsystem dauerhaft schwächen können. Demnach machen Masern Kinder über Jahre anfälliger für andere Krankheiten, während bei Kindern, die gegen Mumps, Masern und Röteln geimpft wurden, die körpereigene Abwehr durch die Impfung gestärkt wurde.[i]

Meldungen darüber, dass einzelne Schulen oder Kindertagesstätten in Deutschland geschlossen werden mussten, da dort die Masern „ausgebrochen" sind, hören wir immer wieder[ii]. Denn viele Menschen in diesem Land kritisieren und verweigern das Impfen und wenden sich lautstark gegen die Impfpflicht, die Mitte November im Bundestag beschlossen wurde. Demnach gilt ab März kommenden Jahres unter anderem eine Pflicht für Kinder und Mitarbeiter*innen in Kindertageseinrichtungen, an Schulen und im Gesundheitswesen sowie in Gemeinschaftseinrichtungen, eine Impfung oder Immunität gegen Masern nachzuweisen. Für die Nichteinhaltung kann ein Bußgeld bis zu 2500 Euro verhängt werden. Außerdem können ungeimpfte Kinder vom Kindergarten ausgeschlossen werden.

Bundestagsdebatte

Im Streit um diese Impfpflicht zeigte sich die Große Koalition zusammen mit der FDP im Bundestag einig: In CDU/CSU, SPD und bei den Liberalen gab es klare Mehrheiten für das Gesetz. Rudolf Henke (CDU/CSU) sprach von der „Solidarität mit den Schwachen", die durch die Impfpflicht einhergehe. Hintergrund ist die Annahme, dass ein Virus nicht auf andere Menschen „überspringen" beziehungsweise nicht zu größeren gesundheitlichen Auswirkungen führen kann, wenn wenigstens 95 Prozent der Bevölkerung dagegen geimpft ist. Derzeit haben nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums zwar 97,1 Prozent der Schulanfänger*innen die erste Impfung erhalten. „Aber bei der entscheidenden zweiten Masernimpfung gibt es große regionale Unterschiede, so dass auf Bundesebene die gewünschte Impfquote von 95 Prozent noch immer nicht erreicht wird".[iii] So seien nach Berechnungen des Robert-Koch-Instituts nur rund 93 Prozent der Schulanfänger*innen 2017 zweimal gegen Masern geimpft. Impfungen gegen andere Krankheiten hätten demnach bei den Jüngsten bereits im dritten Jahr in Folge abgenommen.

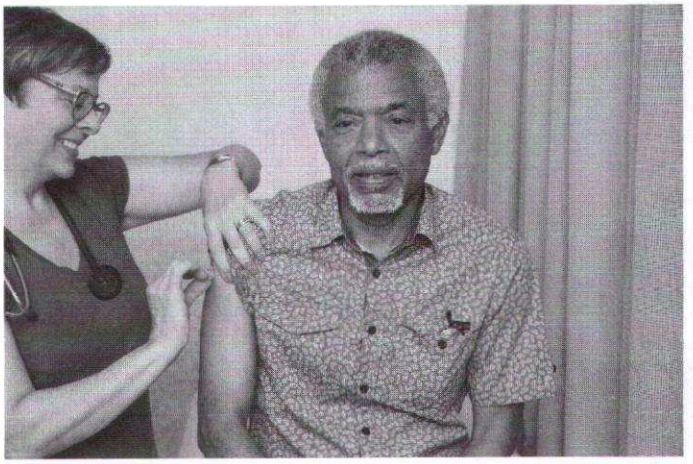


Foto: Heather Hazzan. SELF Magazine [CC BY 2.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/2.0)]

„Das ist zu wenig", meint die Bundesregierung, zumal die Weltgesundheitsorganisationen WHO das Ziel beschlossen hat, die Masern bis 2020 weltweit „auszurotten". Es geht eben nicht nur um Deutschland. In einer globalisierten Welt mit offenen Grenzen darf kein Land als „Virusschleuder" eine Sonderrolle spielen. Schon gar nicht, wenn in den anderen Ländern die Verbreitung von Krankheiten wegen der bestehenden Armut, wegen Krieg, Korruption und aus anderen Gründen eine schlechtere Gesundheitsversorgung und -vorsorge besteht, so dass ein Übergreifen des Virus verhängnisvoll wäre.

„Guatemala meldet ersten Masernfall seit 20 Jahren aus Deutschland" titelte beispielsweise die „Welt" Anfang vergangenen Jahres nach einem Schüleraustausch, bei dem der Virus übertragen wurde. Deutschland darf nicht zum Exporteur von Masern werden, erklärte damals der Präsident des Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, Thomas Fischbach. Weil in Deutschland immer noch nicht ausreichend geimpft wird, sind die lebensgefährlichen Masern in Guatemala zurück, wo sie eigentlich schon ausgerottet waren, lautete seine Warnung.[iv]

In der Bundestagsdebatte zur Impfpflicht sprach daher auch Bärbel Bas (SPD) von einem „Akt der Solidarität", der durch das Impfen erfolge. Sie konnte aus ihrem eigenen Wahlkreis von geschlossenen Kitas berichten, die durch Masern ausgelöst wurden. „Es geht darum die zu schützen, die sich nicht schützen können, die zu klein sind, also Kinder und Kranke", brachte es die Sozialdemokratin auf den Punkt.

Profit vor Gesundheit?

Die Linke kritisierte, dass das Gesundheitssystem jahrelang „kaputt gespart wurde" und es an Anreizen für Ärzte zum Impfen oder um den Impfstatus zu prüfen fehle. Zudem sei die Abrechnung schwierig und der bürokratische Aufwand zu hoch, so die Bundestagsabgeordnete Gesine Lötzsch. Eine „schwarze Null" im Gesundheitsbereich dürfe es nicht geben.

Ein Durchimpfen dürfte sich sogar positiv auf die Kassen auswirken – und nicht nur in denen der Pharmakonzerne, die Impfstoffe herstellen. Denn ein Argument der Impfgegner*innen oder kritiker*innen, demnach lediglich die Industrie am Impfen verdienen würde, ist nur zum Teil haltbar. Schließlich würde der Teil der Pharmaindustrie mit der stärksten Lobby im Bundestag eher an der Bekämpfung der Folgen von Nicht-Impfungen und daraus resultierenden Erkrankungen Geld verdienen, als das sie mit einmaligen beziehungsweise gelegentlichen Impfmaßnahmen großen Profit scheffeln könnte. Dass es immer weniger Unternehmen gibt, die die in der Herstellung aufwändigen und teuren Impfstoffe überhaupt noch produzieren wollen, spricht ebenfalls für ein schlechtes Geschäft und gegen das Argument der Kritiker*innen.

„Ich kann verstehen, dass Patient*innen misstrauisch werden, wenn sie merken, dass es ein großes Interesse von den Konzernen gibt. ... Das hat sich zwar inzwischen erheblich verbessert, führt aber zur Skepsis", sagt der Bremer Hausarzt Günther Egidi, der Mitglied im Präsidium der deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin ist. Dennoch: „Die Ängste vor einer Masernimpfung kann ich nicht nachvollziehen, denn die hilft definitiv mehr als sie schadet", meint der Mediziner.[v]

Falsche Zielgruppe

Kordula Schulz-Asche von den Grünen wies in der Bundestagsdebatte auf die große „Impflücke" bei den 20 bis 50-Jährigen hin, die durch das neue Gesetz gar nicht erfasst würden und bei denen weniger als die Hälfte geimpft sei. „Familienfeiern sind eine tatsächliche Gefahrensituation", meinte die grüne Bundestagsabgeordnete, für die das Impfen „Selbstschutz und gelebte Solidarität" ist.

In der Tat wird mit der jetzt beschlossenen Impfpflicht die eigentliche Risikogruppe gar nicht erfasst. Das ist zum Teil auch mit ein Grund dafür, warum sich die Abgeordneten der anderen Bundestagsfraktionen überwiegend – und einzelne Abgeordnete aus den Fraktionen der Gesetzesbefürworter zum Teil –

enthalten oder mit Nein gestimmt haben (oder bei der Abstimmung nicht anwesend waren). Lediglich die AfD sprach sich mehrheitlich gegen das Gesetz aus.

An sie gerichtet, erwähnte der Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) in der Bundestagsdebatte, dass die Impfpflicht mit dem neuen Gesetz auch in Gemeinschaftseinrichtungen von Flüchtlingen bestehe. Für die einheimischen Impfgegner betonte er, dass es „kein Grundrecht auf Röteln in diesem Land" gebe.

Studienschlacht

Viele Impfgegner*innen trauen nicht den wissenschaftlichen Untersuchungen, die Grundlage für das Gesetz sind. Insgesamt torpedieren sich Impfskeptiker*innen und befürworter*innen nicht nur mit Verdächtigungen und Verallgemeinerungen, sondern auch mit Studien und den Aussagen von zum Teil namhaften Ärzt*innen und anderem Fachpersonal. Für den Laien ist es nur schwer, die Belege nachzuvollziehen und zu überprüfen. Jeder muss für sich selbst die Grundsatzfrage beantworten, ob er eher den Studien der Pharmaindustrie folgt, die zwar Profitinteressen verfolgt, die aber durch europäische Zertifizierung sowie begleitende Nachfolgestudien einer ständigen Kontrolle unterliegt – oder ob man die Einzelfälle und Interpretationen der Impfgegner wichtiger nimmt, die unter anderem die Risiken von Impfschäden hervorheben und die Wirksamkeit der Impfstoffe anzweifeln.

Ursache und Wirkung

Problematisch scheint bei vielen Studien der Zusammenhang von Ursache und Wirkung zu sein. Wenn beispielsweise die Impfgegner auf eine schwedische Untersuchung verweisen, die zeige, dass Kinder aus anthroposophisch orientierten Familien, die seltener geimpft wurden, nicht so häufig zu Ekzemen neigten, dann argumentieren die Befürworter, dass diese Kinder auch seltener Antibiotika erhielten, sich anders ernährten und ihre Eltern weniger rauchten. Der Zusammenhang zum Impfen ist daher in vielen „Beweisstudien" möglich, er ist aber eben nicht bewiesen und wird nur verkürzt wiedergegeben.

Etwas eindeutiger könnten da die Langzeituntersuchungen zählen, wie sie beispielsweise in der DDR durchgeführt wurden, wo es seit den 1950er Jahren eine gesetzliche Impfpflicht gab, die stets auf neue Erkrankungen ausgeweitet wurde. „Die Erfolge der DDR-Impfprogramme waren enorm. Die Krankheitszahlen sanken rapide nach deren Einführung. Besonders spektakulär beim Kampf gegen die Kinderlähmung, zumal im Vergleich mit dem Westen. Während im individualisierten Westen 1960 noch Polio-Epidemien wüteten, war die zentral verwaltete DDR-Gesellschaft seit 1958 zu großen Teilen immunisiert gegen die Kinderlähmung", so der MDR zurückblickend über die Impfpraxis im Sozialismus.[vi]

Auch in der Bundesrepublik hat die Einführung der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung schließlich Anfang der 1960er Jahre zu einem Rückgang der Erkrankten von fast 4.700 Kinder (1961) auf weniger als 50 Kinder (1965) geführt. „Aufgrund der konsequenten Impfung gilt Polio heute in Deutschland offiziell als ausgerottet?", heißt es dazu bei Wikipedia.[vii] Seit dem Jahr 2002 gilt sogar ganz Europa als frei von wild zirkulierenden Polio-Viren. Allerdings ist auch bei dieser Gesundheitsgefährdung die Impfbereitschaft der Deutschen wieder rückläufig und liegt inzwischen bei unter 93 Prozent. „In Deutschland gibt es möglicherweise auch mit Blick auf Polio die Gefahr einer falschen Sicherheit", erklärt Rudi Tarneden vom Kinderhilfswerks Unicef. „Die meisten Eltern sind nicht gegen das Impfen. Aber sie kennen die dramatischen Auswirkungen der Kinderlähmung nicht mehr aus eigener Anschauung. Das macht gleichgültig", so der Sprecher der Organisation. Hinzu käme, dass Fehlinformationen über das Impfen verbreitet würden, die bei Eltern Ängste und Impfskepsis forcierten.[viii]

Einschätzung

Eine Impfung garantiert keinen 100-prozentigen Schutz, sondern erhöht die Chance, nicht zu erkranken oder einen Virus auf andere Menschen zu übertragen, selbst wenn bei einem selbst die Krankheit gar nicht ausbricht. Das Risiko von Impfschäden muss natürlich vermieden, aber notfalls in Kauf genommen und behandelt werden. Denn durch die „Zwangsimpfung" können Kleinkinder, Ältere oder Kranke, die nicht angesteckt werden dürfen, weil ihr Immunsystem (noch) nicht (wieder) einsatzbereit ist, geschützt werden. Und wer den „renommierten" Wissenschaftler*innen bei Reiseempfehlungen, bei Empfehlungen für den Schutz vor Vogelgrippe H5N1, Schweinegrippe H1N1, BSE, SARS, EHEC, Keimen in Wurstwaren, Gammelfleisch, verunreinigten Lebensmitteln und Klimawandel sowie anderen

Foto: Heather Hazzan. SELF Magazine [CC BY 2.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/2.0)]

Warnungen traut, sollte das auch bei der eigenen Gesundheit und der anderer Menschen bedenken. „Obwohl ich strikter Gegner einer Impfpflicht gegen Masern bin, bin ich hoch engagiert beim Impfen", sagt der Bremer Arzt Günther Egidi, in dessen Huchtinger Praxis die Zahl der Impfgegner bei höchstens zwei Prozent liegt. „Das ist so eine geringe Zahl, dass sie seuchenhygienisch unproblematisch ist", so der Mediziner.[ix]

Aus der Impfbereitschaft der Mehrheit daher eine Pflicht zu machen, scheint unnötig zu sein. Zumal der bürokratische Aufwand enorm ist. Es ist aber ein Eingeständnis, dass bisherige Impfkampagnen finanziell und personell nicht ausreichend ausgestattet waren. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung soll dafür ab kommendem Jahr 2 Millionen Euro erhalten.

Dennoch: Aufklärung und Zwang reichen nicht, weil die Maßnahmen den alten und neuen, veränderten Viren nur hinterherlaufen können. Eine gesunde Lebensführung, mehr Grün in den Städten, mehr Sport in der Schule, bessere Freizeitmöglichkeiten, gute Nahrung, bessere Arbeitsbedingungen, ausreichendes Einkommen und Zufriedenheit und ein Leben frei von existenziellen Nöten könnten eher dazu beitragen, das eigene Immunsystem und die Abwehrkräfte zu stärken, so dass bestimmte Impfungen vielleicht wirklich einmal überflüssig werden. Bis dahin muss aber – notfalls auch mit Sanktionen – der Impfschutz durchgesetzt werden, um Schwächere weltweit zu schützen. jt

---

i www.tagesspiegel.de/wissen/viel-schaedlicher-als-wir-dachten-masern-machen-kinder-ueber-jahre-anfaelliger-fuer-andere-krankheiten/251 778 14.html.

ii Beispiel 1: „Kein Unterricht wegen Windpocken. Fall von Windpocken sorgt an Kölner Gymnasium für schulfrei. Nur wer immun ist, darf weiterhin zum Unterricht", siehe www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/windpocken-impfen-100.html.
Beispiel 2: „Im niedersächsischen Hildesheim durften im März 80 Schüler eine Gesamtschule nicht mehr betreten, weil sie nicht geimpft waren. Schon jetzt zählt das Landesgesundheitsamt in Niedersachsen 2019 doppelt so viele Masernkranke wie im gesamten Jahr 2018. Auch in NRW, Baden-Württemberg und Bayern häufen sich die Fälle", laut https://orange.handelsblatt.com/artikel/58047.

iii www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2019/2-quartal/impfquoten.html.

iv www.welt.de/vermischtes/article172 765 166/Guatemala-meldet-ersten-Masernfall-seit-20-Jahren-aus-Deutschland.html.

v https://taz.de/Arzt-ueber-Masern-Pflichtimpfung/!560 75 41/.

vi www.mdr.de/zeitreise/impfen-ddr-sozialismus-100.html.

vii https://de.wikipedia.org/wiki/Poliomyelitis.

viii www.zeit.de/gesellschaft/2019-10/kinderlaehmung-polio-impfung-kinderkrankheit-who.

ix https://taz.de/Arzt-ueber-Masern-Pflichtimpfung/!560 75 41/.

Anzeige

Ev. Gemeinde der Christuskirche Woltmershausen
Woltmershauser Str. 376, Tel. 54 07 50

Liebe Leserinnen und Leser,

bald gibt es einen neuen Pastor in der Christuskirche in Woltmershausen. Ich freue mich darauf, ab Mitte Januar Sie und Ihren Stadtteil kennen zu lernen und mit Ihnen auch hoffentlich ins Gespräch zu kommen. Für mich ist Kirche undenkbar ohne die Menschen und den Ort, bei denen sie steht.

Meine Frau, mein 4-Jähriger Sohn und ich waren im letzten Jahr schon bei einem Stadtteilfest an der Weser in Woltmershausen und bei einem Theaterstück für Kinder im Kulturhaus. Das hat uns schon mal sehr gut gefallen! Und ab etwa Ostern nächsten Jahres wohnen wir dann auch bei Ihnen und freuen uns darauf.

Wir sehen uns,
Pastor Jürgen Hamelmann

An jedem Sonntag ist um 10 Uhr Gottesdienst

Besonders laden wir ein:

Sonntag, 01. Dezember Gottesdienst zum 1. Advent
08. Dezember Gottesdienst zum 2. Advent
15. Dezember Gottesdienst zum 3. Advent
22. Dezember Gottesdienst zum 4. Advent
Heiligabend, 24. Dezember:
um 15 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel
um 17 Uhr Christvesper mit Flöten
25. Dezember Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
29. Dezember Gottesdienst am ersten Sonntag nach dem Christfest
31. Dezember Jahresschlussgottesdienst um 17 Uhr

Die Gemeinde sucht für sofort eine Erzieherin für die Leitung der Zwergengruppe in unserem Gemeindehaus auf zunächst 450-Euro-Basis.

Ein eigenes Kind passend zu der Altersgruppe der 2- bis 4-Jährigen könnte mitgebracht werden. Nähere Auskünfte erhalten Sie über das Gemeindebüro.
Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Der Kirchenvorstand

Volkschor Woltmershausen von 1896
Weihnachtsprojekt Gemischter Chor Woltmershausen

Am 2. Adventssonntag, 8. Dezember, 15.30 Uhr, wollen wir in der Christuskirche Woltmershausen zusammen mit einem Gastchor, den Skybirds, unter der Leitung von Lydia Albrecht ein Adventskonzert geben.

Es wird in unserem Weihnachtsprojekt ein schönes Programm aus bekannten und unbekannten Advents- und Weihnachtsliedern geben, erstmals unter der Leitung unseres neuen Chorleiters, Herrn Peter Knospe. Bei einigen Liedern werden wir am Klavier begleitet.

Unser nächster Auftritt findet am 11. Dezember im Haus Sonnenbogen in Horn statt, wo ein langjähriges, ehemaliges Chormitglied lebt. Ihn und die anderen Bewohner*innen möchten wir wieder mit unseren schönen neuen Liedern erfreuen.

Bei unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier am 18. Dezember in der Gaststätte Pusdorper Leuchtturm lassen wir das Chorjahr mit reichhaltigem Speis, Trank und fröhlichem Beisammensein ausklingen.

Wer Lust bekommen hat mit uns zu singen und zu feiern, die oder der kommt einfach mittwochs abends in den Gemeindesaal der Christuskirche, Woltmershauser Straße 276. Dort proben wir immer von 20.00 bis 22.00 Uhr. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich!!!

Auskunft gibt gerne die 1. Vorsitzende Angelika Schepker, Tel. 23 41 30

Erika Heise-Vanselow

O E L Z E
■ Glasätzerei ■ Schiebetüren
■ Duschen ■ Isolierglas
k. heinz oelze GmbH
woltmershauser str. 238-240
28197 Bremen
www.oelze-glas.de
fon 0421 541839
fax 0421 541834
mobil 0171 685 75 00
info@oelze-glas.de

Bremer Textildruck
T-Shirtdruck • Poloshirts • Hoodies • Beschriftungen
Caps • Sweater • Tassendruck • Fensterfolierungen
Fahrzeugbeklebungen • Arbeitsbekleidung
und vieles mehr!
Gleich anrufen! oder mailen !
Am Wandrahm 1
28195 Bremen
info@bremer-textildruck.de
Tel: 16 12 12 00

Anzeige

Der Schlupfwinkel rockt 2020

War das ein grandioses Fest, als die Tribute to Status Quo Band am 25. + 26.10. im Schlupfwinkel rockte. Zwei Tage war der Schlupfwinkel ausverkauft, das Publikum sang alle Status Quo Songs voller Begeisterung mit. Die Jungs der Band waren überwältigt vom Pusdorfer Publikum.

Wir kommen bald wieder, rief der Drummer den gutgelaunten Fans zu. Und sie kommen wieder, und zwar im Dezember 2020.

Aber es kommen noch mehr Highlights:

Am 18. Januar gibt es einen maritimen Abend. Der Pusdorfer Holger Wittor wird aus seinem Roman **„Die Tide Läuft"** vorlesen und Jonny Glut macht das musikalische Rahmenprogramm.
Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, Eintritt 10 Euro im Vorverkauf

Unsere beliebte **Rock-Session** findet am Samstag, 1. Februar statt, zu der alle Musiker zum Mitspielen eingeladen sind. Einfach Gitarre, Mundharmonika oder ein anderes Instrument mitbringen. Es erwartet Euch ein begeistertes Publikum. Der Eintritt ist frei

Am 8. Februar kommen **Larry & The Handjive**, darüber freuen wir uns besonders, weil diese Band sonst nur auf GroßvVeranstaltungen spielt, wie z. B. Kajenmarkt-Eröffnung Freimarkt

usw. Bei uns können die Fans die Band hautnah erleben.
Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, Eintritt 10 Euro im Vorverkauf

Am 29. Februar haben wir die Ehre **„Highfield Lane"** zu begrüssen. Für den Pusdorfer Drummer Axel Kretschmer ein Heimspiel. Die meisten werden ihn kennen, als Schlagzeuger der Schlupfwinkel-Hausband, die zusammen mit Hannes Bauer (Gitarrist von Udo Lindenberg) die beliebten Sessions im Schlupfwinkel begleitet.
Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, Eintritt 10 Euro im Vorverkauf

Deich Apotheke

Wir helfen Ihnen natürlich!

UNSERE ANGEBOTE VON NOVEMBER 2019 BIS JANUAR 2020

Allen unseren Kunden frohe Weihnachten.
Wir bedanken uns für Ihre Treue und freuen uns mit Ihnen auf ein gesundes neues Jahr 2020

Finden Sie bei uns ein passendes Weihnachtsgeschenk für ein gesundes Leben!
Und achten Sie auch auf unsere zusätzlichen Sternchen-Angebote in der Apotheke.

Dr. Theiss Naturkosmetik auf alle vorrätigen Artikel 15 %

Louis Widmer Kosmetik auf alle vorrätigen Artikel 15 %

20% auf Gingobeta 120 mg 100 Tabl. 49,80 €

20% auf ein Blutdruckmessgerät für den Oberarm

36,80 €

Montag-Freitag: 8 - 13 Uhr sowie 15 - 18 Uhr • Samstag: 8 -12 Uhr
Heiligabend und Silvester 8-12 Uhr

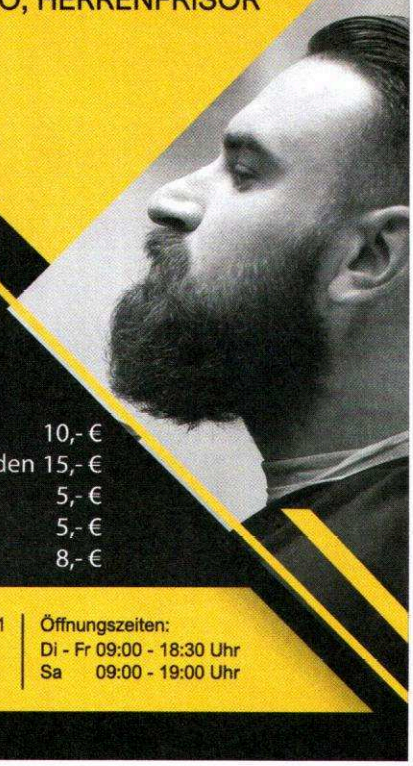
Deich Apotheke • Woltmershauser Str. 343-345 • 28197 Bremen
Tel. (0421) 541200 • deich-apotheke@nord-com.net • Inh. Susanne May-Brandt e.Kfr.

Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

HERRENFRISÖR - NEUERÖFFNUNG

ART OF HAIR

REWAN NASO, HERRENFRISÖR



Preise
- Haare schneiden 10,- €
- Haare + Bart schneiden 15,- €
- Bart schneiden 5,- €
- Augenbrauen 5,- €
- Kinder 8,- €

Woltmershausen Str. 141
28197 Bremen
0176 24 17 03 43

Öffnungszeiten:
Di - Fr 09:00 - 18:30 Uhr
Sa 09:00 - 19:00 Uhr

HM Mathies GmbH
Heizung - Sanitär

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Woltmershauser Str. 327
28197 Bremen

Telefon 54 09 67
Telefax 54 29 13

Krankengymnastik Praxis

BERITT NISSEN • SIMONE ERHARDT

- Krankengymnastik
- KG ZNS Bobath + PNF
- Massage
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Fango & Heißluft
- Kryotherapie
- Fußreflexzonenmassage

Woltmershauserstr. 275/277
Pokhansgang
28197 Bremen

Tel.: 0421 / 5 28 60 87
Termine nach Vereinbarung

Hofs Restaurant

24.12. geschlossen
25.12. & 26.12.
3-Gang-Menü 26,90 €
31.12.
Silvester-Buffet 29,50 €
www.hofs-restaurant.de

Öffnungszeiten
Mo & Di 11.45 - 14.30
Mi, Fr & So 11.45 - 18.00
Do 11.45 - 20.00
Samstags: geschlossen

Rablinghauser
Landstraße 51 E.
28197 Bremen
Telefon
04 21 / 52 07 160

- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr
- Trauerfeiern, Geburtstage, Konfirmationen, Taufen, Kohlfahrten etc.
- Donnerstags Schnitzelabend 16.00 - 20.00 Uhr
- Freitag ist Fischtag

Valentino Bau
DAS RUNDUM SORGLOS PAKET
www.valentino-bau.de

Fliesenverlegung
Silikonfugen
Laminat, Vinyl
Tapezieren, Malerarbeiten
Einbau von Türen & Fenster
Trockenbau
Spachtelarbeiten

Tel. 0176/60178717

Woltmershauser Straße 510a
28197 Bremen
info@valentino-bau.de
www.valentino-bau.de

BRANDHORST
Elektrotechnik GmbH

Auch im Internet:
www.brandhorst.de

Rablinghauser Landstr. 21
28197 Bremen
E-Mail: info@brandhorst.de

Tel.: (0421) 52 70 45 0
Fax: (0421) 52 70 45 16

Jutta Bredow
Dipl.-Oecotrophologin

Ernährungsberatung

Auf dem Grünen 9
28197 Bremen

0421 52 99 05
0174 840 2766
jutta.bredow@gmx.de

Ort und Termin nach Vereinbarung

Brille Pusdorf
Inh. Iris Hoppmann
Augenoptikermeisterin

Jetzt einlösen bis 31.12.2019:
50 € GUTSCHEIN[1]
Rodenstock Gleitsichtgläser
+
Rodenstock Zufriedenheitsgarantie[2]

Individuelle Meisterstücke mit der Rodenstock Zufriedenheitsgarantie.
Jetzt Termin vereinbaren.

GLEITSICHT EXPERTE
AUSGEZEICHNET VON RODENSTOCK

[1] Nähere Informationen unter www.rodenstock.de/gleitsicht-experte
[2] Zufriedenheitsgarantie für 6 Monate beim Kauf von Rodenstock Marken-Brillengläsern.

Woltmershauser Str. 414 • 28197 Bremen
Tel. 0421 / 54 44 08
Fax 0421 / 52 98 03
E-Mail: info@brille-pusdorf.de

Elektro
Heizung
Sanitär

Hohentorsheerstraße 95-97 • 28199 Bremen
☎ (04 21) 54 01 08 / 54 07 08 · TELEFAX 54 79 55
Inhaber: Bernd Sanft, Christine Hilgenberg-Sanft GbR

Rainer Sanft

In der katholischen Kirche St. Benedikt tut sich was

Der neue Schaukasten hat zwar lange auf sich warten lassen, aber er steht jetzt vor der Kirche und dem Pfarrhaus in der Butjadinger Straße 70. Informationen zu den Gottesdienstzeiten werden zweiwöchentlich ausgehängt. Alle weiteren Veranstaltungen und die Ansprechpartner*innen können dem Pfarrbrief entnommen werden, der in der Kirche ausliegt, aber auch im Internet unter www.stfranziskus-bremen.de veröffentlicht wird.

Seit Mitte September 2019 hat die Pfarrei St. Franziskus, zu der die Kirche St. Benedikt in Woltmershausen gehört, eine neue Leitung. Der neue Pfarrer ist Pater Theodore Kindo. Die seit langem hier tätige Gemeindereferentin Frau Dorothee Michels-Uroic hat die neue Aufgabe als Pastorale Koordinatorin übernommen. Das bedeutet, dass Sie einige Leitungsaufgaben übernimmt, die bisher nur ein Pfarrer ausführen konnte. Das Team komplettieren der ebenfalls neu dazugekommene Pastor Pater Michael Padupurackal sowie die bewährten Kräfte Frau Monika Freericks als Gemeindereferentin, Herr Michael Kosubek als Pastoralreferent und Herr Walter Lübbe als Diakon. Das Gemeindegebiet von St. Franziskus erstreckt sich praktisch von einem Ende der Stadt zum nächsten entlang der linken Weser-Seite und umfasst den kompletten Bremer Süden.

Für ein Jahr war die Kirche Notunterkunft für geflüchtete Menschen. Seit zwei Jahren wird im Kirchenraum wieder Gottesdienst gefeiert. Die polnische katholische Mission mit Kaplan Karol Jaruselnutzen seitdem ebenfalls die Kirche und das Pfarrhaus und feiern Gottesdienste in polnischer Sprache. Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief der polnischen Mission, der ebenfalls in der Kirche ausliegt.

Der Gemeindeteil St. Benedikt ist glücklich, jetzt wieder regelmäßig eine Heilige Messe am Samstagabend um 18.30 Uhr und an den kirchlichen Feiertagen feiern zu können. Alle Gottesdienst-Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen.

Besondere Gottesdienste und Aktionen in St. Benedikt während der Advents- und Weihnachtszeit:

- Der Lebendige Adventskalender: jeden Tag öffnet sich ein anderes Türchen in der Gemeinde für einen kurzes Impuls, ein nettes Zusammentreffen oder ein gemeinsames Gebet. Unverbindlich, kurz und gut für die Seele herzlich willkommen!
  Eine Liste der Orte und Daten liegt in der Kirche aus.
- samstags, 18.30 Uhr: Sternstunden Heilige Messe im Kerzenlicht
- Mittwoch, 4. und 18.12, je 15.30 Uhr: Sternstunden Impulse und Gespräch zu Texten aus Matthäus-Evangelium
- Mittwoch, 11.12., 15.30 Uhr: Heilige Messe, anschließend Senior*innenkreis
- Samstag,14.12 im Anschluss an die Messe Beisammensein mit Punsch und Plätzchen im Innenhof (Zugang von der Butjadinger Str. 70); Der Lebendige Adventskalender
- 24.12.19, 17.00 Uhr Festgottesdienst zum Heiligabend
- 26.12.19, 11.00 Uhr Heilige Messe in deutscher und polnischer Sprache zusammen mit der polnischen Gemeinde
- Samstag, 4.1.2020: Heilige Messe mit dem Besuch der Sternsinger, anschl. Sektempfang zum Neuen Jahr

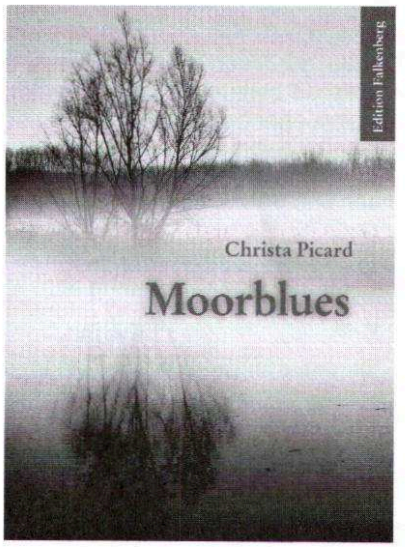
Katholische Pfarrei St. Franziskus, Kirche St. Benedikt
Butjadinger Str. 70, 28197 Bremen
0421/80 95 62-10 Dorothee Michels-Uroic

Lesetipp:
Christa Picard: Moorblues

Ein Steuerberaterpaar zieht mir seinen Kindern auf einen alten Bauernhof. Aus der alten Fachwerkscheune soll noch ihr neues Büro entstehen. Beim Aushub des Bodens wird tief in der Erde eine Moorleiche entdeckt. Wer ist der gut aussehende, bärtige Mann mit den roten Haaren und wer ermordete und vergrub ihn vor mehr als zehn Jahren im Teufelsmoor? Kommissar Peter Köster hat gerade den Blues wiederentdeckt, als er zusammen mit Gisela Schmidt und der Osterholzer und Verdener Mordkommission mit den Ermittlungen beginnt. Diese führen weit zurück in die Lebensgeschichte der Vorbesitzer des Hofs und hinaus auf die Weltmeere. Welche Rolle spielte der Seemann Hans, in den die Bauersfrau anscheinend verliebt war, und was passierte wirklich auf dem Kreuzfahrtschiff der Carmen-Cruises im Mittelmeer?

Der Blues in seinen verschiedenen Schattierungen begleitet die Aufklärung dieses schwierigen Falls. Nach dem Mord im Moorexpress und Verschollen im Teufelsmoor ist dies der dritte Band aus der Reihe der Moorkrimis.

Krimi – 192 Seiten
Taschenbuch, Format 14 x 19 cm
9,90 Euro – ISBN 978-3-95494-199-5



Kirche Rablinghausen

Familienkonzert am 2. Advent
Sonntag, 8. Dezember 2019, 16.00 Uhr

Zuhören und Mitmachen: Der Musicus Spiritus (Wolfgang Rieck) lädt Jung und Alt am 2. Advent mit Adele Ukulele oder „warum mit Musik alles besser geht" zu einem fröhlichen Nachmittag ein.

Für den kleinen Hunger vor und nach dem Konzert werden im Gemeindehaus Kuchen und Getränke angeboten.

Eintritt: pro Nase 3 Euro, Familien (2 Erwachsene mit bis zu 4 Kindern bis 14 J) 10 Euro.

Monika Niederbockstruck

Ein willkommenes Geschenk für Jung und Alt

Eine liebgewordene Tradition wird in diesem Jahr fortgesetzt. Band 14 von Unvergessene Weihnachten lässt auch diesmal Leserinnen und Leser in Erinnerungen an vergangene Weihnachtsfeste schwelgen. Für viele Bücherfreunde gehört diese Lektüre wie der Besuch eines Weihnachtsmarktes, der Duft von selbstgebackenen Plätzchen und flackernder Kerzenschein zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Von allen Festen im Kirchenjahr war Weihnachten für mich das schönste, erzählt Sigurt Blass aus dem Saarland. In der Vorweihnachtszeit wurde es besonders spannend, wenn er im Buch- und Spielwarengeschäft seiner Mutter beim Auspacken der Waren, Dekorieren oder beim Verkauf helfen durfte – ganz sicher von vielen Klassenkameraden beneidet. Und dann war da ja auch noch Mutters Puppenklinik mit etwa 300 kleinen Patienten .

Die Geschichten ihrer Puppen, die sie in schwerer Zeit getröstet haben, erzählt eine alte Dame der Autorin Birgit Schaube, die sie bei einer weihnachtlichen Lesung kennengelernt hat. Kann sie ihre Schätze in gute Hände geben?

Ausgerechnet eine Woche vor Weihnachten 1946 wurden die siebenjährige, an TBC erkranke Franziska und ihr kleiner Bruder zu den Nonnen ins Kinderkurheim nach Ruhpolding verschickt.

Denen ihr Hund möchte ich sein, sagt die kleine Anna im Hungerjahr 1946, als sie die Geschichte von einem Hund hört, der zu Weihnachten eine dicke Fleischwurst um den Hals gehangen bekam.

Alle Jahre ist die Beschaffung des Weihnachtsbaumes ein aufregendes Thema. Aus der Not wird ein Baum zusammengeflickt, ein anderer aus einer Rostocker Einkaufszone gestohlen. Da träumt ein Junge vom XXL-Weihnachtsbaum der Tante in Amerika. Ein ertapptes Diebespaar muß vor dem Besitzer im Wald ein Lied singen und entpuppt sich später gar als prominent

Viele Menschen im Osten erinnern sich noch an die große Freude, die ein so genanntes Westpaket ihnen gerade zur Weihnachtszeit bereitete. Vom unvergleichlichen Duft, der von ihm ausging, aber auch von den Nöten der Postzusteller vor den Feiertagen. Davon, wie in einer abgelegenen Region des Eichsfeldes am späten Heiligabend 1962 plötzlich noch 124 Pakete eintrafen und trotz Eis und Schnee unverzüglich zugestellt wurden.

Auch 30 Jahre nach dem Mauerfall sind die Schikanen an der Grenze beim Besuch der Verwandten drüben, im Osten, nicht vergessen. Dagmar Göstel erzählt, wie es ihrer Familie nach einem Besuch der Großeltern in Ostberlin erging: Ungerührt rief man uns aus der Warteschlange und ließ uns abseits stehen. Es war fast stockdunkel, ein paar Grenzlaternen gaben kaum Licht, vielmehr tauchten sie die Szenerie in Unheimlichkeit. Wir warteten. Minuten. Eine Stunde. Die Angst kroch ganz langsam überall hin – und die winterliche Eiseskälte hinterher...

Der Zeitgut Verlag hat 31 dieser wundersamen, fröhlichen, mitunter auch traurigen Erinnerungen zusammengestellt. Vor allem die kürzeren Weihnachtsgeschichten eignen sich zum Vorlesen und werden auch in diesem Jahr wieder so manche gesellige Runde oder Weihnachtsfeier bereichern.

Unvergessene Weihnachten. Band 14
Erinnerungen aus guten und aus schlechten Zeiten
192 Seiten mit vielen Abbildungen, Ortsregister
Zeitgut Verlag, Berlin. www.zeitgut.com
Bestellungen unter: Tel. 030 70 20 93 10
Klappenbroschur. ISBN: 978-3-86614-280-0 EURO 10,90

Woltmershauser Sozialdemokraten, engagieren sich im Beirat Woltmershausen, in der bremischen Bürgerschaft und in der Bremer Senior*innenvertretung

Von links: Eike Schubert, Malte Haak, Hermann Lühning, Klaus Rathjen, Anja Schiemann, Holger Meier, Edith Wangenheim, Anja Leibing, Ursula Becker, Emil Gerke

Den Fachausschuss Kita-Bildung-Jugend haben Eike Schubert und Malte Haak (stellv. Sprecher) sich als Schwerpunkt gewählt. Hermann Lühning als Sprecher und Emil Gerke arbeiten im Ausschuss Inneres-Soziales-Integration-Kultur mit. Im Ausschuss Bau-Häfen-Umwelt-Verkehr-Wirtschaft ist Anja Leibing als Sprecherin gewählt und wird von Holger Meier unterstützt. Der neue Ausschuss Stadtentwicklung Vorderes Woltmershausen hat seine Arbeit aufgenommen, Klaus Rathjen und Edith Wangenheim (stellv. Sprecherin) engagieren sich hier.

Ursula Becker vertritt Woltmershausen in der Bremer Senior*innenvertretung.

Anja Schiemann ist Abgeordnete der Bremischen Bürgerschaft und dort Verkehrspolitische Sprecherin der SPD Fraktion.

Es gibt viel Bewegung in Woltmershausen: das neue, city-nahe Wohnquartier wird geplant und auch sonst ist Veränderung im Stadtteil spürbar. Diesen Aufbruch wollen wir nutzen, um Jung und Alt an der Gestaltung unseres Stadtteils zu beteiligen.

Edith Wangenheim
Foto E. Schubert

Klavierkonzert

Wenwen Zhao

Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Liszt.

Wenwen Zhao wurde in China geboren und begann im Alter von 5 Jahren in ihrer Heimatstadt Fuzhou Klavier zu spielen.

2015 war sie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg Musikschülerin von Professor Stepan Simonian. Seit 2016 setzt sie im Rahmen eines Bachelor Studiengangs ihre künstlerische Ausbildung an der Hochschule für Künste, Bremen in der Klasse von Martin von der Heydt fort.

Während des Studiums konnte sie viele Erfahrungen als Korrepetitorin, in der Kammermusik und bei Orchester- und Opernprojekten sammeln.

Freitag, 24. Januar, 20.00 Uhr, Eintritt frei

Entspannung durch Yoga

Yoga antwortet auf Stress, Abgespanntheit oder auf psychischen Schmerz mit sofortiger Wirkung: Es verbindet unseren Körper mit unserem Geist und bringt uns zurück ins Gleichgewicht zwischen Innen und Außen. Diese 2400 Jahre alte Disziplin lässt uns mehr Stabilität im Alltag erfahren, unabhängig von Alter oder körperlicher Beschaffenheit.
Kursleiterin: Janna Schmoliner

Montag, 17.30 bis 19.00 Uhr / € 35,00 monatlich

Sprechen, lesen, lachen,spielen, lernen, schreiben, musizieren, Fussball spielen oder einen Stadtteilspaziergang machen - und das alles auf Englisch. Für Erwachsene und Jugendliche.
Ab Januar immer Dienstags 16:00 - 17:30 Uhr.
Anmeldung: Kulturhaus Pusdorf / Woltmershauser Str. 444 / T. 544606 / www.kulturhaus-pusdorf.de

„Cantabo Domino" – Musik für Orgel und Gesang

Lisa Bork / Orgel
Jeroen Finke / Bariton

Das Ensemble „La Protezione della Musica" befasst sich mit solistischer Vokalmusik der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, dem sogenannten Frühbarock.

Das Ensemble wurde von Jeroen Finke zusammen mit Freunden 2015 gegründet und hat sich in kurzer Zeit einen sehr guten Ruf erworben. Die Ensemblestärke ist je nach Programm variabel von Duo bis Orchesterstärke.

Freitag, 21. Februar, 20.00 Uhr, Eintritt frei

Qigong – gestärkt in den Tag

Qigong ist eine ganzheitliche Entspannungsmethode aus der traditionellen chinesischen Medizin. Die Arbeit mit der Lebenskraft steht hier an erster Stelle.

Qigong ist für Alle geeignet; Alter oder körperliche Fitness spielen keine Rolle. Es kann im Stehen, Sitzen oder bei Bedarf auch im Liegen geübt werden.
Kursleiterin: Silke Schmidt

Ab Dienstag, 28. Januar 2020, 9.00 bis 10.15 Uhr / € 120,00 für 10 Termine Zuschuss von KK möglich / Anmeldung bei der Kursleiterin, Tel. 53 55 42

Standardtanz

Für Anfänger*innen und leicht Fortgeschrittene
Bei uns steht der Spaß im Vordergrund. Wir unterrichten Standard- wie auch Latein-Tänze.
Eine Anmeldung ist nur paarweise möglich. Es sind Paare in allen Zusammensetzungen (wm, ww, mm) willkommen.

Dienstag, 18.30 bis 19.30 Uhr / € 40,00 pro Person für 8 Termine

---

Zeichenkurs

Wir experimentieren mit unterschiedlichen Bleistiften und lernen so die verschiedenen Facetten der Bleistiftzeichnung kennen.

Die Auseinandersetzung mit Zeichentechniken wie Strukturen, Form, Licht und Schatten trainieren die Fähigkeit, einen Gegenstand intensiver wahrzunehmen.
Neben angeleiteten Übungen steht Raum für freies Arbeiten zur Verfügung.
Kursleiterin: Dorit Hillebrecht

Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr / € 60,00 für 10 Termine

KULTURHAUS PUSDORF

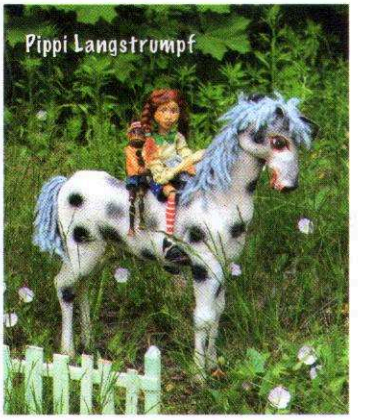
Kasper und das Krokodil

Kaspertheater Villa Kunterbunt, für Kinder ab 4 Jahre, gespielt von Detlev Lipinski und Jutta Jordan
Das Krokodil hat furchtbares Heimweh. Wie kann ihm geholfen werden? Kasper und Seppel versuchen ihm zu helfen.

Sonntag, 8. Dezember, 11.00 Uhr
Eintritt: pro Nase € 3,00
Gefördert von der Sparkasse Bremen.

Pippi Langstrumpf

Nach den Kinderbüchern von Astrid Lindgren für Kinder ab 4 Jahre. Gespielt vom Mobilen Figurentheater Bremen.
Für Tom und Anika verliefen die Tage eintönig. Bis damals, im Sommer vor einigen Jahren, dieses merkwürdige Mädchen in die Villa Kunterbunt einzog. Mit roten Haaren, Zöpfen, Sommersprossen und den ewig rutschenden Strümpfen – das war Pippi Langstrumpf.



Gefördert von der Sparkasse Bremen.

Sonntag, 26. Januar, 16.00 Uhr
Eintritt: pro Nase € 3,00

Roona und die Riesen

Formiga Figurentheater spielt frei nach einem irischen Riesenmärchen für Kinder ab 3 Jahre.
Roona lebt auf einer kleinen Insel mitten im Meer. Obwohl sie so klein ist, ist sie befreundet mit zwei Riesen. Stinkstiefel poltert und stampft und sogar der Riese Daumedick fürchtet sich.
Roona gelingt es mit Witz und Klugheit, dass die beiden Riesen Freunde werden.

Sonntag, 16. Februar, 16.00 Uhr / 3 Euro pro Nase
Gefördert von der Sparkasse Bremen.

Michael Schwenk – Malerei

Der in Köln geborene Michael Schwenk hat ursprünglich Grafikdesign studiert und war als Grafiker und Illustrator am Bremer Waldau Theater beschäftigt. Als Freischaffender widmet er sich seit 2004 schwerpunktmäßig der Malerei, dabei folgt er keinem Plan, sondern genießt es seinen Impulsen nachzugehen. Gern bringt er die Farbe direkt aus der Tube auf die Leinwand.
In seinem Atelier in der ehemaligen Fleischfabrik Könecke in Hemelingen spachtelt, bürstet und pinselt er seine Inspirationen meistens auf großformatige Leinwände.

Ausstellung noch bis 7. Januar 2020

Magische Wasser

Fotografien von Günter Saure
Eröffnung: Sonntag, 12. Januar, 15.00 Uhr
Die ungewöhnlichen Fotografien von Günter Saure laden ein, sich zu öffnen für ein Schauen und Erleben jenseits vertrauter Sichtweisen. Sie können wahrgenommen werden als Ausdruck einer Schönheit, die sich offenbart, wenn wir aufhören, überall nach Bedeutung zu suchen und für alles eine Erklärung zu finden.

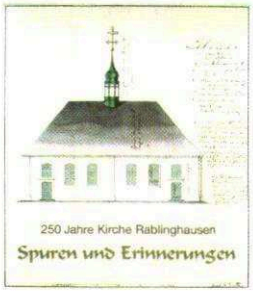
Ausstellung bis 3. März 2020

Noch keine Weihnachtsgeschenke?!

Kirchengemeinde Rablinghausen und Kulturladen Pusdorf e. V. (Hrsg.):

Spuren und Erinnerungen

250 Jahre Kirche Rablinghausen



Eigenverlag,
Bremen 2000 /
Gogo-Layout
Als gebundene Kopie im Kulturhaus für € 19,80 erhältlich.

Frauke Echte, Veronika Zill:

„Ohren spitzen, gerade sitzen!"

100 Jahre Schule an der Rechtenflether Straße

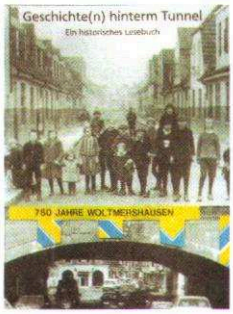
Ein Beitrag zur Bremer Schulgeschichte
Donat Verlag, Bremen 2005
ISBN 3-93 82 75-05-7

Auf 128 Seiten wird die Entwicklung der Bildungspolitik und die Veränderung des Schulalltags während der letzten 100 Jahre beschrieben.

Kulturhaus Pusdorf (Hrsg.):

Geschichte(n) hinterm Tunnel

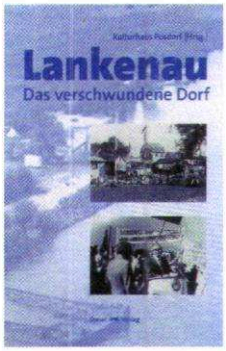
Ein historisches Lesebuch / 750 Jahre Woltmershausen



Eigenverlag, Bremen 1994 / Gogo Layout
Im Kulturhaus als gebundene Kopie für € 19,80 erhältlich.

Frauke Echte, Wolf Silaff, Veronika Zill
Kulturhaus Pusdorf (Hrsg.):

Lankenau – Das verschwundene Dorf



Mit einem Vorwort von
Hans Koschnick
Donat Verlag, Bremen 2003
ISBN 3-934836-59-3

Lankenau ist nicht nur ein verschwundenes, sondern auch ein nahezu vergessenes Dorf. Lediglich die Gaststätte „Lankenauer Höft" ist noch ein Begriff. Mit vielen Abbildungen wird die mehr als 800 Jahre andauernde Geschichte des Ortes und einstigen Stadtteils von Bremen lebendig erzählt.

Im Kulturhaus für € 15,00 erhältlich.

Kulturhaus Pusdorf (Hrsg.):

Gaswerk Woltmershausen -

Ein Baustein Bremer Industrie- und Stadtgeschichte

Der Film wurde anlässlich der Ausstellung „Gaswerk Woltmershausen" zusammengestellt.

Projekt: Kulturhaus Pusdorf e. V.
Konzeption und Texte: Veronika Zill
Filmproduktion: Ralf Krönke

Die DVD ist für € 7,50 im Kulturhaus erhältlich.

Stadtteilgeschichte in bewegten Bildern:

Vom Hohentor bis Lankenau

Ein Rundgang durch den Bremer Stadtteil Woltmershausen.
Der Rundgang beginnt vor dem Tunnel, beschreibt dann die Geschichte der Gasanstalt, die ehemalige Zollstation Warturm, die Entstehungsgeschichte des Neustädter Hafens, das verschwundene Dorf Lankenau und das gleichnamige Licht- und Luftbad, die Rablinghauser Kirche und die Atlas-Werke Bremen.

Im Kulturhaus ist die DVD zum Preis von € 7,50 erhältlich.

Kulturhaus Pusdorf, Woltmershauser Straße 444, Tel.: 0421 / 54 46 06, www.kulturhaus-pusdorf.de
Büroöffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10.00 bis 13.00 Uhr / Mo, Di, Do 15.00 bis 18.00 Uhr
Ausstellungsöffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 11.00 bis 13.00 Uhr / Di 15.00 bis 18.00 Uhr / Do 15.00 bis 18.00 Uhr

In den Weihnachtsferien ist das Kulturhaus vom 23.12. bis 3.1. geschlossen.

Pusdorf.Info auf dem Smartphone

Ob Alt oder Jung, das Smartphone wird in jeder Altersgruppe zunehmend genutzt. Nach einschlägigen Untersuchungen kommt das Smartphone – insbesondere im Privatbereich – sogar schon häufiger im Internet zum Einsatz, als ein Desktop-Computer oder ein Laptop. Ob ein Hotel oder eine Reise buchen, etwas bestellen oder sich einfach nur Informationen über einen Sachverhalt zu beschaffen, die Digitalisierung ist aus dem täglichen Leben an vielen Stellen nicht mehr wegzudenken.

Dem hat auch der soziale Arbeitskreis Rechnung getragen und die Internetseite Pusdorf.Info so umgestaltet, dass sie jetzt weitgehend geräteunabhängig genutzt werden kann. Die neue Darstellung erscheint auf einem größeren Monitor so, wie man es im Internet heutzutage gewohnt ist. Ruft man Pusdorf.Info mit dem Smartphone auf, so wird der Gerätetyp automatisch erkannt. Die Seite sieht dann ähnlich aus, wie man es von vielen für bestimmte Aufgaben zusätzlich installierten Apps kennt, und die Bedienung ist ähnlich.

Für die Nutzung von Pusdorf.Info ist keine zusätzliche Installation auf dem Smartphone erforderlich. Einfach wie bei anderen Seiten gewohnt als Adresse oder Suchbegriff (z. B. bei Google) Pusdorf.Info eingeben und man landet direkt auf der Startseite. Da wir aber mit unserer Informationsseite kein Geld verdienen müssen und wollen, verzichten wir natürlich darauf, zusätzlich nervende Werbenachrichten aufpoppen zu lassen. Und unsere Internetseite hat auch keinerlei direkten Bezug zu Facebook, Twitter, etc.

Über die Startseite und entsprechende Auswahl findet man aktuelle Angebote im Termin- bzw. Veranstaltungskalender für Pusdorf. Auch wer auf der Suche nach Dauerangeboten ist, um alleine oder gemeinschaftlich regelmäßig an Kursen oder Aktivitäten teilzunehmen oder etwas zu unternehmen, kann fündig werden. Selbst Hilfsangebote für Alt und Jung sowie Möglichkeiten für ehrenamtliche Betätigungen sind zu finden. Seit einiger Zeit berichten wir auch in einem News-Bereich über aktuelle oder zurückliegende Ereignisse und Entwicklungen im Stadtteil. Sie werden erstaunt sein, wie viel es in Pusdorf gibt, um teilhaben und mitgestalten zu können.

Wo wir um Verständnis bitten müssen: Es war und ist nicht einfach, eine Darstellung zu finden, die sowohl auf einem PC mit großem Monitor als auch auf dem etwas ironisch als Mäusekino bezeichneten, erheblich kleineren Smartphone gut aussieht und dabei auch noch übersichtlich bleibt. Selbst bei den diversen Herstellern erscheint unsere Informationsseite manchmal noch unterschiedlich. Daher die Bitte: Schicken Sie uns eine Nachricht, wenn unsere Seite auf Ihrem Gerät so gar nicht gut dargestellt wird.

Und noch etwas zum Abschluss: Wir freuen uns sehr, dass die Seite www.pusdorf.info so gut im Stadtteil angekommen ist und intensiv genutzt wird. Zunehmend bekommen wir über unsere Mailadresse pusdorf.info@web.de auch Informationen von Vereinen, Institutionen, Initiativen, Gruppen, Schulen oder Kindergärten, die wir auf unserer Internetseite natürlich gern für die Pusdorferinnen und Pusdorfer veröffentlichen. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bei allen, die uns unterstützen, bedanken.

Text und Foto Kurt Eblinger

Naturnahe Gärten für Schmetterlinge, Vögel und Co.

NABU und NAJU geben Tipps zur Gehölzpflanzung im Garten

Herbstzeit ist Pflanzzeit. Der Herbst ist eine gute Zeit, um an die nächste Gartensaison zu denken und Vorbereitungen für einen naturnahen Garten zu treffen. Wenn der Boden schön feucht ist, können heimische Sträucher und Bäume gepflanzt und sogar noch Wildblumenwiesen mit mehrjährigen Pflanzen gesät werden.

Unsere Tierarten sind evolutionsgeschichtlich an die heimischen Sträucher angepasst. Die Früchte der Vogelkirsche und des Schwarzen Holunders werden zum Beispiel von über 60 Vogelarten gefressen, unter anderem von Amsel, Kernbeißer und Stieglitz, erklärt Matthias Freter, Gartenexperte des NABU Niedersachsen. Auch viele Schmetterlingsarten profitieren von heimischen Gehölzen. So leben beispielsweise die Raupen des Zitronenfalters auf Kreuzdorn oder Faulbaum, die des Baumweißlings auf Apfel, Schlehe oder Weißdorn, und die Raupen des Großen Schillerfalters werden auf der Grauweide satt.

Das zeigt, es gibt viele gute Gründe, im Herbst ein paar einzelne Sträucher zu setzen oder eine ganze Hecke aus mehreren Arten anzulegen. Übrigens sind heimische Sträucher anspruchsloser und widerstandsfähiger, auch gegen witterungsbedingte Einflüsse und Schädlinge. Zudem ist für jeden Gartenstandort etwas dabei: Weißdorn und Wildrosen mögen es gerne sonnig, Haselnuss und Pfaffenhütchen genügt ein halbschattiger Standort und die Heckenkirsche gibt sich mit einem schattigen Plätzchen zufrieden. Heimische Sträucher sind aber nicht nur nützlich, sondern sehen auch hübsch aus. Und sie bieten viele Möglichkeiten zur Naturbeobachtung.

Kleine Rückzugsmöglichkeiten können die Bepflanzung ergänzen und hilfreich für das Überleben weiterer Tiere sein: In Steinmauern können zum Beispiel Eidechsen leben und in ungenutzten Reisighaufen verstecken sich gerne Igel. Aber auch Wasserflächen sind wichtige Anziehungspunkte für zahlreiche Insektenarten, Frösche und Molche, die von dem Wasser abhängig sind. Bei sorgfältiger Planung und artenreicher Bepflanzung kann es im Sommer vor schillernden Libellen und bunten Wasserkäfern nur so wimmeln.

Heutzutage gibt es kaum noch verwilderte Gärten. Schmetterlingsraupen wie Tagpfauenauge, Admiral und Distelfalter brauchen aber genau diese Flächen mit Brennnesseln, Disteln und anderen stehengelassenen Kräutern, weiß Matthias Freter. Er rät deshalb dazu, den Mut aufzubringen, auch wilde Stellen im Garten zuzulassen und bittet darum, nicht alles gleich abzumähen.

Wer jetzt einen der genannten Sträucher pflanzt, kann sich im Dezember 2019 außerdem an den sogenannten Barbarazweigen erfreuen. Diese Zweige zumeist vom Kirschbaum – die am 4. Dezember, dem Namenstag der Heiligen Barbara, abgeschnitten und in eine Vase gestellt werden, erblühen mit etwas Glück zu Weihnachten.

In der NAJU-Broschüre Hecken schmecken finden Sie Anregungen, welche heimischen Sträucher Sie in Ihren Garten pflanzen und wie sie deren Früchte verarbeiten können. Sie ist gegen zwei Briefmarken zu 1,55 Euro erhältlich beim:

NABU Niedersachsen
Kennwort: Hecken schmecken
Alleestr. 36, 30167 Hannover

Wellcome Nachbarschaftshilfe

„... nur zwei Stunden die Woche für mich waren sie die Welt!“ Ehrenamtliche unterstützen Familien nach der Geburt

Mit der Geburt eines Babys wird der Alltag auf den Kopf gestellt. Wenn Eltern keine Unterstützung von Familie oder Freunden haben, springen die Ehrenamtlichen von wellcome ein. Im Bremer Süden werden dafür dringend neue Helfer*innen gesucht.

wellcome ist moderne Nachbarschaftshilfe für Eltern: Im ersten Jahr nach der Geburt helfen die Ehrenamtlichen für einige Monate ganz unbürokratisch im Familienalltag so wie es Familie, Freunde oder Nachbarn tun würden. Sie gehen mit dem Baby spazieren, damit die Mutter Schlaf nachholen kann, begleiten die Zwillingsmutter zu Arztbesuchen oder spielen mit den Geschwisterkindern. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite oder hören einfach zu. Eine scheinbar kleine Unterstützung mit großer Wirkung: nur zwei Stunden die Woche für mich waren sie die Welt!, berichtet eine Mutter.

Die Nachfrage im Bremer Süden wächst stetig

Am wellcome Standort Bremen Süd können Familien seit Februar 2018 Unterstützung von wellcome bekommen. Umgesetzt wird das Angebot dort in Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf Bremen. Aktuell engagieren sich dort 6 Ehrenamtliche, die allein im letzten Jahr Familien insgesamt 210 Stunden ihrer Zeit an Familien geschenkt haben. Doch die Nachfrage der Familien wächst stetig. Damit der Bedarf gedeckt werden kann, freut sich das wellcome-Team über neue Ehrenamtliche.

Ehrenamt professionell koordiniert

Der Ansatz von wellcome verbindet dabei ehrenamtliches Engagement und professionelle Hilfesysteme: Koordiniert wird die Arbeit der Ehrenamtlichen in den Familien von Petra Hock (Teamkoordinatorin), einer Fachkraft, die die Einsätze fachlich begleitet und bei Bedarf auch zu ergänzenden und alternativen Angeboten für Eltern, Babys und Familien berät.

Petra Hock: Die wellcome-Ehrenamtlichen können den Familien schnell und konkret helfen. Sie sorgen dafür, dass aus kleinen Krisen keine großen werden, denn häufig kommt es gar nicht erst zu größeren Problemen, wenn Eltern frühzeitig entlastet werden.

wellcome
Praktische Hilfe nach der Geburt

Über wellcome:

wellcome wurde 2002 gegründet und organisiert praktische Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche. Das Angebot richtet sich an alle Familien. Es gibt rund 230 Standorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz; bundesweit waren ca. 4000 Ehrenamtliche im Jahr 2018 aktiv.

Kontakt: wellcome Bremen Süd, Petra Hock (wellcome-Koordinatorin), SOS-Kinderdorf Bremen, Friedrich Ebert Str. 101, Tel. 0170-375 78 78, bremen.sued@wellcome-online.de, www.wellcome-online.de

Petra Hock

Stadtteil-Kino-für-alle-Initiative lädt ins Kulturhaus

Nach dem ersten Filmabend im November lädt die Stadtteil-Initiative Pusdorf auch im Dezember wieder herzlich ein zum Stadtteil-Kino im Kulturhaus am Freitag, 13. Dezember, um 18.00 Uhr, Eintritt auf Spendenbasis. Welcher Film gezeigt wird, wird kurzfristig bekannt gegeben. Wir freuen uns auf ein breites Publikum!

Die Stadtteil-Initiative hat sich gegründet, um Menschen in Pusdorf zusammenzubringen. Die Idee ist einfach: Soziale Ungleichheit ist kein Naturgesetz. Die Gründe dafür sind von Menschen gemacht also auch durch Menschen veränderbar. Aber nur wenn wir uns zusammentun, kann sich etwas verändern! Die Stadtteil-Initiative soll eine Plattform für Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung und Aktivitäten für eine solidarische Gesellschaft sein.

Ob man sich lieber halb krank zur Arbeit schleppt, nur um nicht zum Jobcenter zu müssen, ob man wieder Angst haben muss, keinen Kinderbetreuungsplatz zu bekommen oder ob die Miete trotz Schimmel in der Wohnung schon wieder erhöht wird: Anlässe unzufrieden zu sein, fallen uns allen ein. Und dass sich die Dinge grundlegend ändern, das erscheint ziemlich unrealistisch. Wie auch, wenn es nur zwei Optionen zu geben scheint: Es entweder mit sich selber auszumachen oder alle vier Jahre mit einem Kreuzchen bei der Wahl auf Veränderung von oben zu hoffen.

Mit der Initiative wollen wir etwas ganz anderes aufbauen: Wir sind eine Gruppe von Leuten, die sich gemeinsam mit anderen Menschen aus Pusdorf über all diese Missstände austauschen und zusammen dagegen vorgehen will. Wir glauben nicht, dass wir selbst an diesen Dingen schuld sind oder unsere Nachbarin oder sonst irgendeine andere Person! Wir denken, dass das daran liegt, wie die Gesellschaft gerade funktioniert. Denn in ihr geht es nicht um die Befriedigung unserer Bedürfnisse und unserer Wünsche. Sondern darum, mit allem möglichst viel Profit zu machen und das ohne Rücksicht darauf, was uns oder der Umwelt eigentlich gut tut. Aber: Gesellschaft ist veränderbar! Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der keiner aus seiner Wohnung geschmissen wird, weil er die Miete nicht bezahlen kann. In der es nicht so ist, dass eine nicht zur Ärztin gehen kann, weil sie keinen Aufenthaltsstatus oder keine Krankenversicherung hat. Oder eine Person vom Jobcenter drangsaliert wird, weil sie gerade nicht arbeiten kann oder will. Wir sind keine Partei und wir glauben auch nicht, dass Parteien diese Gesellschaft grundlegend verändern, sondern viel mehr dafür sorgen, dass alles so bleibt, wie es ist.

Um etwas zu verändern, braucht es viele Menschen. Deshalb freuen wir uns über viele neue Gesichter bei unserem offenen Treffen immer am 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Kulturhaus Pusdorf, Woltmershauser Str. 444. Oder für mehr Infos einfach eine Mail schreiben an pusdorf@riseup.net!

Die nächsten Termine:
Mi., 11.12. 19.00 offenes Treffen
Fr., 13.12. 18.00 Stadtteil-Kino
Mi., 08.01. 19.00 offenes Treffen
Mi., 22.01. 19.00 offenes Treffen

Simone Weil für die Stadtteil-Initiative

Fassadenanstriche Innenanstriche Fußbodenverlegung Wärmedämmung

Malermeister Bentzen GmbH

Tel. 540751 www.maler-bentzen.de

Visbeker Str. 29 28197 Bremen
Tel. 0421-540751 Fax. 0421-529281
E-Mail: info@maler-bentzen.de

Müller Raumausstattung

- eigene Polsterei
- Bodenbeläge
- Gardinen
- Sonnenschutz
  - Plissee
  - Jalousien
  - Rollo
- Insektenschutz

Westerdeich 84 • 28197 Bremen • Tel. (0421) 54 03 65

Kosmetik • med. Fußpflege
Kosmetikstübchen
Barbara Mester
Stromer Landstr.24E
Telefon : 0421 / 547464
Termine nach Vereinbarung
Handpflege • Fußmassagen

SCHLUPFWINKEL

Die Kneipe in Rablinghausen
28197 Bremen,Rablinghauser Landstr.39
Regelmäßige Rock-Sessions
Partys - Events - Lesungen - Live-Konzerte
Gerne nehmen wir Anfragen für private Partys
und geschlossene Gesellschaften an.
Auch Stammtische sind herzlich willkommen
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 17.00 - 0.00 Uhr
Sonntag, Montag und Feiertags geschlossen
Facebook.com/SchlupfwinkelBremen
Tel. 0157 35 449 504

Michèle's - ohne Termin - Herrensalon

Inh.: Michèle Oliver

Rablinghauser Landstr. 8
28197 Bremen
Telefon 0421 / 54 09 49

Geöffnet: Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pusdorfer Reiseland

Der Sommer 2020 ist buchbar!

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtfest und
einen guten Rutsch
in das neue Jahr 2020

Pusdorfer Reiseland, Inh. Thomas Wolter
Woltmershauser Str. 398, 28219 Bremen, Tel. 0421-54 10 74
www.pusdorfer-reiseland.de

Rechtsanwaltskanzlei Andrea Kaeser

aK

VERKEHRSUNFALL - warum zum Anwalt gehen?
... Versicherungen kürzen häufig zu Unrecht.
... Professionelle Abwicklung: Kein Stress für Sie.
... Kontaktaufnahme über Telefon oder E-Mail.
... Ihre Anwaltskosten trägt der Unfallverursacher.

Wir sind umgezogen und jetzt auf dem Brinkmann-Gelände zu finden: Hermann-Ritter-Str. 108, 28197 Bremen, Telefon: 0421 70805251, info@kaeser-kanzlei.de.

Impressum

Das Pusdorfer Blatt erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 8 500 Exemplaren und wird an alle Haushalte in Woltmershausen, Rablinghausen, Seehausen und Hasenbüren verteilt.

Herausgeber: Kulturhaus Pusdorf e. V. (Redaktion)
& Firma Gogo Layout (Anzeigen, Herstellung und Vertrieb)
Redaktion: Kulturhaus Pusdorf
Tel.: 54 46 06 Woltmershauser Straße 444 · 28197 Bremen
E-Mail: Wo@Kulturhaus-Pusdorf.de
Fotos: Jörg Teichfischer, Kulturhaus Pusdorf und von den jeweiligen Einrichtungen und Vereinen.
Anzeigen: Gogo Layout · „Haus Gutenberg"
Rablinghauser Landstraße 19 · 28197 Bremen
Tel.: 5 28 55 63 · Tel.: 54 51 91
E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sowie Artikel aus den Stadtteileinrichtungen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte der Anzeigenentwürfe sowie der Texte und Bilder verbleiben beim Ersteller. Die Verteilung der Ausgabe 4/2019 erfolgt ab 29. November 2019. Das nächste Pusdorfer Blatt erscheint ab 20. März 2020. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 21. Februar 2020.

Pusdorfer Friedensgruppe
Friedenspolitischer Wunschzettel

Grünes Licht für Rüstungsexport überschrieb der Weser-Kurier am 5. Oktober 2019 einen Artikel, in dem über brisante deutsche Rüstungslieferungen an die Vereinigten Arabischen Emirate berichtet wurde. Drei Tage später wurde in einem großen Artikel aufgezeigt, dass deutsche Rüstungsexporte, von denen ein Teil über bremische Häfen abgewickelt wird, in diesem Jahr auf eine Rekordmarke zusteuern. Das ist wahrlich kein Rekord, über den man sich freuen könnte, denn auch wenn die Bundesregierung betont, sie handhabe die Rüstungsexporte restriktiv, so tut sie offensichtlich das Gegenteil. Deutsche Waffen sind wegen ihrer, und man mag es gar nicht so nennen, Qualität in der ganzen Welt begehrt. Und Deutschland liefert, auch in Kriegs- und Krisengebiete. Dem Frieden dient das nicht, nur dem Profit der Hersteller, die an dem Geschäft mit dem Tod verdienen. Sie werden sich auch darüber freuen, dass die deutsche Bundesregierung im Jahr 2020 erstmalig über 50 Milliarden Euro für das Militär ausgeben will. Wie viel Gutes könnte damit getan werden!

Weihnachten gilt als das Fest des Friedens. Und weil man sich zu diesem Fest etwas wünschen darf, wünscht sich die Pusdorfer Friedensgruppe eine deutsche Friedenspolitik, die diesen Namen verdient. Sie wäre von der Einstellung von Rüstungsproduktion und -export und der Umstellung der beteiligten Firmen auf die Herstellung ziviler Güter gekennzeichnet. Sie rüstete ab statt auf, schickte in ziviler Konfliktlösung ausgebildete Friedenskräfte statt Soldaten in die Welt und setzte sich für gerechte Handelsbedingungen ein. Die Liste ließe sich fortführen. Jesus Christus, dessen Geburt der Anlass für das Weihnachtsfest ist, hat die Gewaltlosigkeit gepredigt und gelebt. Vielleicht denken ja insbesondere die Mitglieder der Bundesregierung, die einer sich als christlich bezeichnenden Partei angehören, zu Weihnachten darüber nach und was das für die Politik eines Landes bedeuten sollte, in dem christliche Werte immer wieder betont werden. Auch das wünscht sich die Pusdorfer Friedensgruppe.

Joachim Fischer

Herbstfest der SPD-Pusdorf im Stadtteil

Mit vielen Beteiligten wurde auf Einladung des SPD-Ortsverein am 25. Oktober im Begegnungszentrum das diesjährige Herbstfest gefeiert. Neben leckeren Speise und Getränken gab es einen regen Austausch zwischen den anwesenden Akteur*innen, die das Stadtteilleben hier in Pusdorf aktiv mitgestalten. Neue Einrichtungen und der AK Ältere Menschen stellten sich vor, andere hatten aus ihrem Bereich zu berichten.

Wir wollen gerne weiterhin mit Bürger*innen im engen Austausch bleiben, um gemeinsam mit euch und für euch zu gestalten, so die Ortsvereinsvorsitzende Anja Schiemann. Dafür bieten wir unter anderem unseren monatlichen, offenen, politischen Stammtisch am ersten Mittwoch des Monats um 19 Uhr an (derzeit im Restaurant Syrtaki).

Für den SPD-Ortsverein Malte Haak

Weihnachtsgeschenke

Der Anlass für das Weihnachtsfest ist die Geburt von Jesus Christus, was angesichts des vorweihnachtlichen Trubels leicht in Vergessenheit gerät. Wie die Weisen aus dem Morgenland die Bibel spricht übrigens nicht von heiligen Königen und nennt auch keine Zahl – dem Jesuskind zur Geburt edle Gaben brachten, macht man heutzutage zu Weihnachten Geschenke. Die meisten Geschenke werden gekauft. Dafür rennt man sich die Hacken schief, ist gestresst, weil man nicht weiß, womit man Tante Käthe oder Onkel Albert erfreuen soll, von adventlicher Besinnung keine Spur. Wohl dem, der dann daran denkt, etwas Schönes zu basteln. Das muss nicht kompliziert sein, denn der Reiz liegt oft im Einfachen. Was zählt, ist allein die Liebe, die eingearbeitet wird, wenn man ein kleines Werk mit eigenen Händen schafft. Ich habe da einen Tipp für Sie. Man nehme eine Packung runde Oblatenlebkuchen und eine Packung einfache Gewürzspekulatius. Nun legt man einen Lebkuchen vor sich hin und schneidet vorsichtig von oben einen Schlitz hinein, in den man einen Spekulatius steckt. Fertig ist das erste Objekt, dem man weitere folgen lässt. Die Packung Spekulatius bietet verschiedene Figuren, so dass man schnell ein ganzes Ensemble zusammen gestellt hat. Das sieht nett aus und endlich kommen die Figuren auf den Saisonkeksen mal zur Geltung, denen man sonst wenig Beachtung schenkt, da man sie meistens schnell verzehrt, ohne sie vorher betrachtet zu haben. So entsteht in kurzer Zeit, sogar noch in letzter Minute vor dem Fest, eine Galerie von kleinen Plastiken, die die Herzen von Tante Käthe und Onkel Albert erwärmen werden. Nach der Übergabe kann man dann gemeinsam mit den Figuren spielen und sich eine nette Geschichte dazu ausdenken, bevor sie ihren Platz neben Krippe oder Adventsgesteck auf dem Teewagen finden. Da herrscht Freude über Freude, die man natürlich auch seinen anderen Lieben zuteil werden lassen kann. Später können die solchermaßen reich Beschenkten die Figuren aufessen und auf diese Weise erfahren, dass die eingearbeitete Liebe tatsächlich durch den Magen geht. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesegnetes neues Jahr.

Joachim Fischer

PRAXIS FÜR
LOGOPÄDIE

Annika Lübben
staatlich anerkannte Logopädin

Behandlung von:

- Sprachentwicklungsstörungen
- Artikulationsstörungen
- Störung der Hörwahrnehmung und Verarbeitung
- Myofunktionelle Störungen
- Redeflussstörungen wie Stottern/Poltern
- Dysphonien (Stimmstörungen)
- Aphasien
- Dysphagien (Schluckstörungen)
- Dysarthrien/Dysarthrophonie

Zusätzliche Leistungen nach Absprache:

- Hausbesuche
- Behandlungen in Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen möglich

Woltmershauser Str. 249 • 28197 Bremen • Tel.: (0421) 69 69 69 41
www.LogopaedeBremen.de

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63

Gogo Layout (0421) 54 51 91

Praxis für Physiotherapie

Inse Kempe

Krankengymnastik • Massage • Lymphdrainage
Hausbesuche – Alle Kassen – BG – Privat
Osteopathie (Craniosacral, Visceral)
Geschenkgutscheine

Wir wünschen allen Pusdorfern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Woltmershauser Str. 103 – 28197 Bremen
(0421) 54 77 44 – Buslinie 24/Haltestelle Dötlinger Str.

Reparatur – Wartung – Service
für Elektrowerkzeuge aller Art

Toolfix Maschinen-Service Patrick Feldhusen

Ihr Elektrowerkzeug ist ein Garant für effektives und professionelles Arbeiten. Der Ausfall eines solchen Gerätes ist nicht nur ärgerlich und lästig, sondern wirft unter Umständen wichtige Zeitpläne durcheinander. Wir prüfen und reparieren Ihr Gerät in kürzester Zeit. Markenunabhängig, fair und mit über 25 Jahren Erfahrung.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 7.00 - 16.00 Uhr
Freitag 7.00 - 14.00 Uhr

Toolfix Maschinen-Service • Senator-Helmken-Str. 8 • 28197 Bremen
T: (0421) 27 13 88 • F: (0421) 27 68 554 • E: PF@toolfix.net
www.toolfix.net

Fotoausstellung – Pusdorper Leuchtturm

Noch bis 17. März 2020 kann die aktuelle Fotoausstellung von Anika Kolata (Yojo) Bremen, du ich & Schuh angeschaut werden.

Die Künstlerin ist auch mit Ihrem Foto Apfelernte im Radio Bremen Vier Kalender 2020 vertreten. Der Erlös (abzüglich der Produktionskosten) des Kalenderverkaufs geht in diesem Jahr an den Förderverein klar´´.

Alle Infos und Verkaufsstellen dazu unter www.bremen-vier.de. Mit dem Geld wird eine tiergestützte Behandlung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen aus dem Klinikum Bremen-Ost gefördert. Die Kinder werden unter anderem mit Eseln, Hunden und Meerschweinchen therapiert.

Ute & Gerd Kolata
Foto: Anika Kolata (Yojo)

Mega Silvesterparty im
juniormotorpark Senator-Apelt-Str.
all in € 55,-- mit großem Silvesterbuffet
19.30 Uhr open end / Anmeldung noch möglich

Tel.: 0421 / 541661 www.juniormotorpark.de
Partyhalle all in mit Dj 2020 ab € 36,90 p.P.

Frühstücksfrühschoppen mit Soundtrack im Pusdorper Leuchtturm

Das neue Jahr beginnt im Pusdorper Leuchtturm mit einer Krimi-Lesung von Neal Skye am Sonntag, 19. Januar 2020. Der Autor war schon einige Male bei unserem Frühstücksfrühschoppen dabei.

Neal Skye, Krimiautor beim Franzius Verlag und Musiker, liest in gemütlicher Runde aus seinem aktuellen Roman Das Spanische Schwert. In dem Gemeinschaftskrimi mit der österreichischen Autorin Cherry Loster jagen Privatdetektiv und Journalist Rich und Ex-FBI Agentin Cherry in New Orleans brisanten Dokumenten aus der Zeit des Sonnenkönigs Louis XIV hinterher, die bereits eine blutige Spur in der Geschichte hinterlassen haben. Zudem wird die teilweise tödlich Reihe vorgestellt mit einem Ausschnitt aus einem Bremer Regionalkurzkrimi. Wie gewohnt begleiten eigene und auch bekannte Songs mit Gesang und Gitarre die Lesung.

Wir frühstücken bei belegten Brötchen, Kaffee und Tee ganz gemütlich und hören zu. Kaffee/Tee satt für € 5,00 plus Brötchen. Um Anmeldung wird gebeten. Tel. 0421/548 884 41

Ute und Gerd Kolata

Die Rosenmontagsparty im Leuchtturm

Am Montag, den 24. Februar 2020 geht es bunt und lustig zu im Pusdorper Leuchtturm. DJ Friedo Halberstadt spielt seine Kultschlager und super Oldies und es kann getanzt werden. Alle, die sich noch fit und nicht alt fühlen, sind herzlich eingeladen, mit Hütchen oder auch im Faschingskostüm und guter Laune dabei zu sein.

Einlass ab 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, kleiner Imbiss ist möglich, der Eintritt ist frei. Um Reservierung wird gebeten unter Tel.: 0421/548 884 41

Ute und Gerd Kolata

Bürgermeister Bovenschulte:
Post auch in Zukunft an sechs Tagen zustellen

Betriebsräteversammlung des Gesamtbetriebsrates der Deutschen Post AG

Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte lehnt eine Verkürzung der gesetzlich festgeschriebenen Zustelltage bei der Post ab. Bovenschulte: Eine Verkürzung der Zustelltage von sechs auf fünf Tage in der Woche ist eine deutliche Beschneidung der flächendeckenden Postversorgung und führt zu einem Abbau von tausenden Arbeitsplätzen in der Branche. So ein Vorhaben ist schädlich für unser Land. Der Regierungschef des kleinsten Bundeslandes nimmt (am heutigen Donnerstag, 7. November 2019) an der in Bremen stattfindenden Betriebsräteversammlung des Gesamtbetriebsrates der Deutschen Post AG teil.

Bovenschulte stärkt den Betriebsräten den Rücken und betont: Die betriebliche Mitbestimmung muss gestärkt werden. Sie ist ein wichtiges Instrument zur Mitgestaltung von Arbeitsbedingungen und ein Grundrecht der Beschäftigten. Für eine leistungsfähige und innovative Wirtschaft ist sie eine ganz wesentliche Grundlage. Der Bürgermeister weiter: Die Teilhabe der Beschäftigten in Betrieben und Behörden gewährleistet sozialen Frieden und gesellschaftliche Stabilität. Für Unternehmen ist die Mitbestimmung auch ein Standortvorteil, denn notwendige Veränderungsprozesse können so gemeinsam gestaltet werden.

Senatspressestelle

Praxis für Physiotherapie
Birgit Kupczik
Woltmershauser Str. 344/346
Tel.: 0421- 54 28 91

Mein Praxisteam und ich sagen Danke
für ihr Vertrauen und wünschen
allen Pusdorfern und umzu
eine besinnliche Adventszeit,
ein schönes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in ein gesundes
Jahr 2020

Krankengymnastik/auch neurologisch - Beckenbodentherapie
Massage - Heißluft - Moorpackung - Kältetherapie
Manuelle Lymphdrainage - Vibrationstherapie
Kiefergelenksbehandlung - Schlingentischtherapie
Medical Taping – Fascientherapie – Fußreflexzonenmassage

Zum Pusdorper Leuchtturm
Maritimer Treffpunkt und Partyservice
Hermann-Ritter-Str.104 · 28197 Bremen
Tel.: 0421-54888441
info@zum-pusdorper-leuchtturm.de
www.zum-pusdorper-leuchtturm.de

BRUNCH
16,90 €
19.01.2020
9.00 bis 14.00 Uhr

Wir machen Ferien!
Von Freitag, 20. Dez. 2019 (15Uhr)
bis Donnerstag, 9. Januar 2020.
Ab Freitag 10. Januar
sind wieder für Euch da!

Frühstück
Mittagstisch ab 5,90 €
Abendkarte
Feierlichkeiten bis 100 Personen
Unternehmensveranstaltungen
Partyservice
Öffnungszeiten: Mo - Fr. ab 6.30 Uhr
Samstags von 8.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Grünen in Pusdorf stellen sich vor

Die vielen Entwicklungen im Stadtteil aktiv stadtteilpolitisch begleiten das hat sich die Stadtteilgruppe von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Pusdorf vorgenommen. Neue Mitstreiter*innen sind jederzeit herzlich willkommen!

Im Vorfeld der letzten Bürgerschafts- und Beirätewahl haben wir uns neu formiert, unseren ersten Wahlkampf geführt und nun damit angefangen, uns in die vielen aktuellen Themen und Projekte einzubringen. Mit zwei Beiratsmitgliedern und zwei sachkundigen Bürger*innen sind wir im Stadtteilbeirat und seinen Fachausschüssen vertreten. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei auf Fragen der Stadtteilentwicklung und Verkehrsplanung. In diesem Themenbereich konnten wir den Vorsitz im Ausschuss Stadtentwicklung Vorderes Woltmershausen übernehmen. Uns ist wichtig, dass sich Pusdorf sinnvoll weiterentwickelt. Seine enormen Potenziale als lebenswerter, familienfreundlicher sowie ruhiger und zugleich zentrumsnaher Stadtteil sollen zum Tragen kommen und auch über die Grenzen des Stadtteils hinaus wahrgenommen werden. Wir möchten uns dafür unter anderem für gute Bildung vor Ort, eine Ausweitung des kulturellen Angebots und für eine umweltgerechte Verkehrsgestaltung einsetzen. Wir sind der Meinung, dass gerade an dieser Stelle zur Zeit ganz entscheidende Weichen für die Zukunft des Stadtteils gestellt werden und sehen große Chancen für eine urbane Mobilität, die nicht immer an erster Stelle auf das Auto setzt. So möchten wir zum Beispiel beharrlich darauf hinarbeiten, dass die angekündigte Fahrradbrücke von Pusdorf in die Überseestadt keine nette Idee bleibt, sondern tatsächlich Realität wird.

Wir treffen uns regelmäßig innerhalb der Stadtteilgruppe, um aktuelle Fragen zu diskutieren, Ideen zu entwickeln und die Arbeit in Beirat und Fachausschüssen vorzubereiten. Weitere Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen weitere Infos hierzu gibt es unter den folgenden Kontaktdaten: www.gruene-linksderweser.de/stadtteilgruppen/woltmershausen/ – E-Mail: woltmershausen@gruene-linksderweser.de

von links: Beiratsmitglieder Simon Beckmann, Nicole Küpke, Jan Thorweger

Jan Thorweger
Foto: Simon Beckmann

Frühberatungsstelle Süd

Seit Sommer 2018 bieten Petra Hock und Ruby Ebel von der Frühberatungsstelle Süd in einer Kooperation des Amt für Soziale Dienste und des SOS Kinderdorf Bremen montags von 9.00 bis 13.00 Uhr eine Eltern-Kind-Begleitung im Jugi Roter Sand an.

Wir haben zwei Räume, plus Küche zur Verfügung und freuen uns über unsere kleinen und großen Gäste. Alle sind herzlich willkommen von Schwangerschaft bis zum Kindergartenalter (3 Jahre).

Habt ihr Fragen zu Schwangerschaft, Babyzeit und/ oder Kleinkindalter? Oder wollt euch einfach mit anderen Eltern treffen? Dann kommt vorbei!

Das Angebot wird bisher sehr gut angenommen. Montags treffen sich ca. 30 Kinder mit ihren Mamas oder Papas im Jugi in drei bis vier verschiedenen Gruppen oder zur Einzelberatung.

Im Sommer und im Herbst haben wir ein buntes Buffet organisiert und die Türen geöffnet, so dass die Minis und die älteren Kinder sich munter umsehen konnten. Zum Abschluss wurde dann mit allen gesungen und beschlossen, dass wir das wiederholen wollen.

Hier bieten wir Anregungen für 0- bis 3-Jährige und freuen uns auch über Ideen der Eltern. Denn gemeinsam lässt sich viel Tolles gestalten.

Und manchmal gibt es auch eine halbe Stunde Mutti-Sport, wenn der Rücken verspannt und die Rückbildungsübungen in Vergessenheit geraten sind.

Petra Hock und Ruby Ebel

Mega Silvesterparty im JuniorMotorPark

Anzeige

Die Silvesterparty im JuniorMotorPark ist für Sie in Planung. Wir möchten mit Ihnen feiern und auf das Jahr 2019 anstoßen. In unserer festlich geschmückten Partyhalle erwartet Sie ein Silvesterbuffet vom Feinsten mit edlem Lachs in Sahnegratin, verschiedenen Braten, Hähnchen, leckeren Partyfrikadellen, frischen Gemüseplatten und Salaten, Kartoffelgratin, Pommes, Kroketten und EisDessert. Unser DJ sorgt für eine Superparty, die um Mitternacht mit einem Sekt, Wiener Walzer und Currywurst den Jahreswechsel zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt.

Wir freuen uns auf eine stimmungsreiche Silvesternacht.

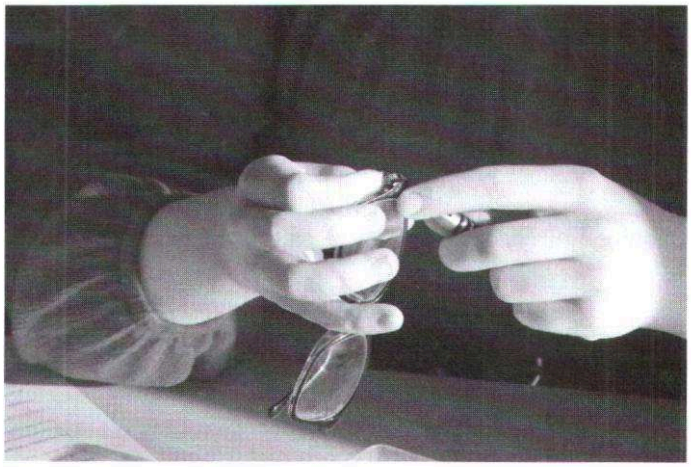
Siehe: www.juniormotorpark.de
Preise: Erwachsene € 55
Kinder ab 7 Jahre – 15J. € 30; Jugendliche ab 16 Jahre € 55
Buchungen unter: info@juniormotorpark.de oder
Tel. 0421 / 54 16 61
Nach Buchungsannahme: Barzahlung im Büro oder per Überweisung unter Angabe der Personenzahl, Namen, Alter und Mailadresse.
Bank: Sparkasse Bremen, DE85 2905 0101 0012 2382 59
Die Partyhalle ist buchbar für jegliche Feier „All incl. Angebote“ ab € 34,90.

Oberschule Roter Sand

Datingbörse für Azubis und Betriebe! – Praktikós #2

Zum zweiten Mal veranstaltete die OS Roter Sand ihre Ausbildungsmesse Praktikós. Praktikós kommt aus dem griechischen und kann mit praktisch werden übersetzt werden. Und ganz praktisch wurde es dann auch am 30.Oktober auf dem Gelände und in den Räumen der OS Roter Sand.

Zwölf Betriebe, davon acht aus Pusdorf, gaben den circa 80 Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs die Möglichkeit ihr praktisches Können unter Beweis zu stellen. Schülerinnen



und Schüler sollen in vertrauter Umgebung aus 1. Hand erfahren, welche schönen Seiten die verschiedenen Berufe haben und welche Tücken diese auch mit sich bringen, so Jaqueline Streckwaldt, Berufsorientierungsfachkraft der Oberschule und Mitorganisatorin der Praktikós.

Zugleich haben die Betriebe einen Vormittag lang Zeit zukünftigen Auszubildenden bei der praktischen Tätigkeit über die Schulter zu gucken und ihnen dann evtl. einen Praktikumsplatz oder Ausbildungsplatz anzubieten. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler, der Betriebe und der Lehrkräfte sind einhellig positiv. Die Eindrücke beim Gang über das Gelände und durch die Räume bestätigen dies: Konzentriert wurden Tapeten und Stuck auf eine Lehrwand gearbeitet; meditativ wurden Brillen montiert und in der Lehrküche wurden Frikadellen gut duftend gebraten und Bäckereiverkaufsgespräche eingeübt. Das Dach wurde gedeckt, das Gerüst gebaut, die Wasserleitung zurechtgeschnitten, Sprechanlagen eingerichtet, Metall gesägt und Gewinde wurden gebohrt. Logistikunternehmen haben über ihre weltweiten Einsatzgebiete und die dafür nötigen Berufe berichtet und beim 40-Tonnen-Lkw wurde die Ladung abgebrückt. Alles ins allem eine sehr gelungene Veranstaltung, weiß Steffen Gentsch, Schulleitungsmitglied und ebenfalls mit der Organisation betraut, zu berichten, denn diverse Praktikumsangebote von Betrieben an die Jugendlichen wurden noch vor Ort ausgesprochen!

Daher findet die nächste Praktikós im Herbst 2020 in erweiterter Version statt. Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 sollen dann in 2020 die Möglichkeit erhalten aktiv auf der Praktikós #3 einen Ausbildungsplatz zu suchen. Ich bin gespannt, ob der Plan so aufgeht, fragt sich Gentsch und freut sich, dass alle Betriebe ihr erneutes Mitwirken bekräftigt haben. Ein großer Dank geht an: Aerotec, Bäckerei Rolf, Brille Pusdorf, Dachdecker Schaardt, Elektro Siemer, Gerüstbau Leschke, Kopf+Lübben, Partyservice Müller, Malermeister Alex, MP Haustechnik, Stako Metallbau, Steentrans und an Gogo Layout für die großzügige Spende.

P.S. Um noch mehr Schülerinnen und Schülern interessante Berufe vorstellen zu können, haben bereits weitere Betriebe aus Woltmershausen ihr Mitwirken angekündigt. Es fehlen aber noch Betriebe aus dem Dienstleitungssektor und aus dem Bereich der sozialen Berufe. Wenn Sie ebenfalls einen Betrieb haben und eine/n Auszubildende/n suchen, dann melden Sie sich bei steffen.gentsch@schulverwaltung.bremen.de oder telefonisch unter 0421-361 968 03.

Friederike Bremme-Alkan

Evangelische Freikirche

Herzliche Einladung zu den Festgottesdiensten der Ev. Freikirche in Woltmershausen im Advent Gäste und Interessierte und Familien auch mit kleinen Kindern sind uns herzlich willkommen!

1.12., 15.00 Uhr	Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen.
8.12., 10.00 Uhr	Adventsgottesdienst mit Gästen aus Mittelhessen. Die Christliche Bildungsstätte aus Fritzlar (CBF) gestaltet das Programm.
15.12., 10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 3. Advent mit vielen Adventsliedern und -musik.
22.12., 10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 4. Advent.
24.12., 16.00 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst Kinder werden beschenkt.
29.12., 10.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Rückblick auf das Jahr 2019.

Es ist schön, Nachbarschaft zu sein und einander kennen zu lernen. Auch in diesem Jahr wird es unseren „Lebendigen Adventskalenders" geben. Hier einige Angebote, zu denen wir Sie herzlich einladen:

4.12., 9.30 Uhr	Internationales Frauenfrühstück
7.12.	Musikabend mit Cello und Geige der CBF Band aus Fritzlar
10.12., 19.00 bis 20.00 Uhr	Basteln für Frauen bei Tee und Keksen
14.12., 15.00 bis 17.00 Uhr	Backen und Basteln für Kinder (Spende 2 Euro)
14.12., 17.30 bis 18.00 Uhr	gemeinsames Singen an der Feuerschale mit Punsch und Keksen
15.12., 17.00 bis 18.30 Uhr	genießen von frisch zubereiteten arabischen Falafeln
21.12., 17.30 bis 18.00 Uhr	gemeinsames Singen an der Feuerschale mit Punsch und Keksen

Unser Gemeindecafé FillUp ist wie gewohnt geöffnet. In der Weihnachtszeit besteht die Möglichkeit während der Öffnungszeiten* Weihnachtskarten zu basteln. Verschiedenen Kuchen und Kaffeeangebote warten auf Sie.

* donnerstags 14.30 bis 17.30 Uhr, freitags 8.30 bis 12.00 Uhr, samstags 14.30 bis 17.30 Uhr

Evangelische Freikirche e. V., Woltmershauser Str. 298
Sanna Klinner

Der TS Woltmershausen (TSW) informiert

Bewegungslandschaftszeit für kleine Kinder

Seit 2004 ist die Bewegungslandschaft für kleine Kinder des TSW ein fester Bestandteil.

Hier die Termine bis zu den Osterferien 2020.

7. und 14. Dezember 2019

18. Januar, 8. und 29. Februar, 7. März und 21. März 2020

Beginn ist für Kinder ab Krabbelalter bis 2 Jahre von 9.30 bis 10.30 Uhr und für Kinder von 3 bis 5 Jahre von 10.45 bis 11.45 Uhr

Die Bewegungslandschaft findet in der Turnhalle Butjadinger Straße statt.

Der Eintritt für jedes Kind beträgt 3 Euro

Bitte den Kindern einen Jogginganzug und Rutschesocken bzw. Turnschuhe anziehen! Die Eltern sollten auch Turnschuhe anziehen, da die Übungsleiter*innen nur „beratend" zur Verfügung stehen! Eine Mitgliedschaft im TSW ist nicht erforderlich!

Weitere Fragen? dann bitte unter Tel. 54 71 07 oder 54 12 65 oder per Mail unter angelika.alfke@gmx.de melden.

Angelika Alfke

Zumba

Nach den Weihnachtsferien beginnen beim TSW neue Zumba-Kurse unter der Leitung der Zumba-Trainerin Susanne Riemer. Diese Kurse finden mittwochs von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Halle Rechtenflether Straße und freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Halle Butjadinger Straße statt.

Mitglieder des TSW zahlen für diese Kurse 2 Euro pro Kurseinheit und Nichtmitglieder 6,50 Euro.

In beiden Kursen sind noch Plätze frei.

Nähere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0421/54 71 07 oder per Mail angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

Neues Angebot – Hula-Hooping

Als wir Kinder waren, haben wir alle mal mit Reifen gespielt. Aber sag ehrlich, wann war es das letzte Mal, dass du einen in den Händen gehalten hast? Kannst du immer noch damit umgehen?

Ja ... vielleicht ... aber warum?

Hula Hooping ist absolut klasse! Es sieht toll aus, ist eine einfache und leichte Cardio-Übung. Es verbessert die körperliche Gesamtkoordination und die eigene Haltung. Die fließenden Bewegungen sind fast meditativ und entspannend. Du nimmst dir einen Reifen und kannst dich vom Alltagsstress verabschieden.

Es gibt viele Würfe, Sprünge und Illusionen. Die Reifen können mit LED Lampen im Dunkeln leuchten oder sogar mit Pyro ausgestattet werden. Hula Hoop Performances können absolut atemberauschend sein. Wenn dich das interessiert, dann komm vorbei. Zu Musik lernen wir Grundtechniken, komplexe Tricks, Choreografien und haben immer Spaß zusammen mit dem Reifen.

Seit den Herbstferien ist Hula Hooping als festes Angebot in unser Programm aufgenommen worden. Das Angebot findet donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der alten Halle Butjadinger Straße statt.

Dieses Angebot ist für Mitglieder des TSW kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 6,50 € pro Kurseinheit.

Weitere Informationen unter angelika.alfke@gmx.de oder unter 0421-54 71 07

Angelika Alfke

Training unter Palmen

war das Motto des 31. Internationalen Budocamp in Sri Lanka.

Andrea Bürger (5. Kyu-Gelbgurt) und Renshi Peter Böschen (5. Dan ACS) vom Atemi Combat System Team Bremen Woltmershausen nahmen daran teil.

Es war eine wunderbare Mischung aus Urlaub und Sport. Über 300 einheimische Sportler*innen und 30 Europäer*innen gaben diesem Event das besondere Flair. Den Teilnehmenden aus Deutschland, Schweiz und Dänemark wurde viel geboten.

Renshi Peter Böschen war als Referent geladen und gab sein Bestes, um die einheimischen Sportler*innen von seinem System zu überzeugen, was sichtlich gut ankam. Das Training im Freien und am Meer gehörte natürlich auch dazu.

Große Ehre wurde den europäischen Sportler*innen zuteil, sie wurden von dem größten ansässigen Verband (Yoga-Budo / Combat Budo) zur Martial Arts Gala in der Hauptstadt Colombo eingeladen. Diese Gala wurde extra von Juni auf Oktober verlegt, so dass die europäische Delegation daran teilnehmen konnte.

Wir sind die
Budo-Sportler
mit
Herz
und sammeln Spenden für **Deutscher Kinderverein e.V.**

Nicht nur zugeschaut, auch aktiv haben einige Meister ihr Können unter Beweis gestellt, darunter Renshi Peter Böschen vom TS-Woltmershausen.

Regierungsvertreter*innen, Presse und Militär waren vor Ort und unterstützten dieses Event.

Vor großem Publikum ging es richtig los mit Kung Fu, Karate, Aikido, Atemi Combat System, Jiu – Jitsu und Taek won Do, um nur einige zu nennen. Auch das einheimische SYSTEM Angampora war vertreten.

Eine klasse Erfahrung, eine Reise mit sehr viel Tiefgang und Inhalt.

Der Veranstalter, Budopro (Olaf van Ellen), brachte seine über 30-Jährige Erfahrung über Sri Lanka mit ein, so dass uns dieses Land mit seiner einzigartigen Kultur, den Menschen und seiner Schönheit lange in Erinnerung bleiben wird.

Budosport verbindet auf der ganzen Welt, das macht es so besonders. Tiefe Freundschaften entstehen mit gegenseitigem Respekt und Anerkennung.

Peter Böschen

G. BUUCK
DACHSANIERUNG GMBH

DACHDECKEREI
GERÜSTBAU

BIRKENRING 5
27412 TARMSTEDT
TELEFON 04283/608603

WOLTMERSHAUSER STR. 180
28197 BREMEN
TELEFON 0421/543917
TELEFAX 0421/529664

buuck-dachdeckerei@t-online.de

elektro SIEMER GmbH
ELEKTROTECHNIK

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2020

24-Std. Notdienst: 0160 7170110

Woltmershauser Str. 390 - 28197 Bremen
Tel.: 0421 52011 0 - Mail: info@elektro-siemer.de
www.elektro-siemer.de

FiN FIX

woltmershauser straße 250a
28197 bremen
fon: 0421 54 55 55

Öffnungszeiten:
Di. - Do 09⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Fr.: 09⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Sa. 08⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Kayser-KFZ Meisterwerkstatt
Am Gaswerk 33
28197 Bremen
Tel 0421 52 93 93
www.kayser-kfz.de
Instandsetzung aller KFZ Typen , TÜV & AU
Zeitliche Flexibilität und faire Preise
Wir schrauben Sie glücklich !

Seit mehr als 20 Jahren
Der zuverlässige **Fensterputzer** für
Reinigung und Pflege von Fenstern in gewerblichen und privaten Objekten
Auch in großen Höhen und schwer zugänglichen Bereichen

Tel. (0421) 98 50 15 61
E-Mail: info@lehmann-gebaeudereinigung.de

TIETJEN
HOLZ ■ KUNSTSTOFF ■ TECHNIK

Fenster
Türen
Möbel
Wintergärten
Treppen
Maßanfertigungen
Reparatur

KÖMMERLING + Fenster-Profis

Woltmershauser Str. 442
D - 28197 Bremen
Fon 0421 / 54 10 66
Fax 0421 / 54 10 68
info@tietjen-bremen.de
www.tietjen-bremen.de

Autoservice in Strom

KFZ- Meisterbetrieb Marco Liedtke

Telefon 0421/ 89 68 162 Mobil 0179/ 20 91 085

www.autoserviceinstrom.de

Unser Service
- Unfallreparatur
- Frontscheibenreparatur
- Wartungsdienste
- Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von TÜV- Mängeln
- Direkte Abrechnung mit Versicherungen

Termin nach Vereinbarung

Stromer Landstraße 13b, 28197 Bremen

Passt Ihre Immobilie noch zu Ihnen?

Wir beraten Sie gern zum Wert und erstellen Ihnen unverbindlich eine Marktwertanalyse – **kostenlos mit diesem Gutschein!***

Schwachhauser Heerstr. 18
28209 Bremen
Tel.: 0421/95 70 08 20

Blockener Str. 4
28816 Stuhr
Tel.: 0421/95 70 08 10

www.hechler-twachtmann.de
info@hechler-twachtmann.de

Gisela Hechler & Volker Twachtmann

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2019 · ivd · DIA Zert

HECHLER & TWACHTMANN
Immobilien GmbH

*kostenlos für EFH/ZFH/Wohnungen in Bremen, Delmenhorst, Stuhr, Weyhe und umzu
Gutscheinwert: € 299,– · keine Barauszahlung · gültig bis 31.12.2019 · Code: PB19

MP Haustechnik

Sanitär & Heizung

Alcino Martins Pereira
Oslebshauser Heerstr. 263
28239 Bremen

0421 / 51 42 91 00
info@mphaustechnik.de
www.mphaustechnik.de

Gogo Layout

Satz und Offsetdruck

Gogo Layout

Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

im „Haus Gutenberg" • Rablinghauser Landstraße 19 • 28197 Bremen
Tel.: 0421 - 54 51 91 • Fax: 54 42 48 • E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

MALERMEISTER Alex

Zum Ende des Jahres Jahres möchten wir uns bei all unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir möchten allen friedvolle Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen!

Ihr Malermeister Alex

Alexander Erjawetz

MALER und LACKIERER INNUNGSFACHBETRIEB

Rablinghauser Landstraße 82 · 28197 Bremen
Telefon: 0421 / 54 04 65 · Fax: 0421 / 54 04 51
E-Mail: info@malermeister-alex.de · www.malermeister-alex.de